



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius

mit-
einander

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim



Fastenzeit
und Ostern 2026



**Unser Herr hat die Verheißung
der Auferstehung geschrieben,
nicht nur in Büchern,
sondern in jedem Blatt im Frühling.
Martin Luther**



Tut dies zu meinem Gedächtnis

Diese Worte Jesu stehen im Mittelpunkt des Gründonnerstags. Es ist der Beginn der Feier der drei österlichen Tage. Bei jeder Feier der heiligen Messe wiederholt der Priester diese Worte Jesu, die er beim Letzten Abendmahl sprach. Somit wird das letzte Abendmahl Jesu zur nicht endenden Einladung an die Menschen, die ihm folgen möchten: Kommunion, Gemeinschaft mit ihm in der Feier.

Die Kirche hat seinen Auftrag als Testament verstanden: Es ist sein „letzter Wille“. Dieser gilt genauso für die Fußwaschung. Auch sie versteht er als Auftrag an seine Jünger: Sie sollen einander dienen.

Weil die Eucharistie so eine zentrale Bedeutung für die Gemeinschaft der Gläubigen hat, steht in der Mitte jeder Kirche oder Kapelle ein Altar. Die beiden Altäre in der Kevelaerer Kirche wie in der Kapelle machen die zweifache Symbolik eines christlichen Altars besonders deutlich. Durch die vier Ecksäulen wird der „Tisch des Herrn“ sichtbar, an dem Jesus das letzte Abendmahl gefeiert hat. Die Steinblöcke hingegen verweisen auf die Urfunktion eines Altares: Hier werden Opfergaben dargebracht. Mahl und Opfer, beides findet man in der Eucharistie. An unseren Altären wird das „Herrenmahl“ gefeiert, und so empfangen die Mitfeiernden den Herrn selbst, haben Gemeinschaft (Communio) mit ihm.

Gleichzeitig ist die Eucharistie auch ein Opfer – das Opfer, das Jesus selbst dem Vater mit seinem Kreuzestod darbringt. Es ist keine Wiederholung, sondern die Vergegenwärtigung des damals Geschehenen. Es ist die Opferliebe und die Opferhingabe, die den Mitfeiernden geschenkt wird. So vollzieht sich das Werk der Erlösung, wie das letzte Konzil ganz zu Beginn seiner Liturgiekonstitution schreibt. Ohne diese Opferhingabe Jesu keine Erlösung und keine Kommunion für uns.

Auch die Altäre in Winnekendonk und in Twisteden machen die doppelte Bedeutung eines christlichen Altars deutlich. Sie haben zwar vier „Tischbeine“, aber in ihrer Gestaltung scheint dennoch das Monolithische eines Altars auf.

„Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ Dieses Wort, damals von Jesus gesprochen, schallt durch die Jahrhunderte und lädt auch uns ein, an der Feier von Tod und Auferstehung Jesu teilzunehmen. Die Eucharistie ist Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens. Somit ist die Eucharistie auch die Quelle, aus der die Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen lebt.

Tod und Auferstehung Jesu feiern wir in diesen österlichen Tagen und bei jeder Feier der Eucharistie. Ein Geschenk Jesu an uns, das nicht größer zu denken ist. Allen wünsche ich ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer Andreas Poorten

Immer für Sie da

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
poorten@bistum-muenster.de

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink
Tel. 0 28 32 / 97 50 117
klein-schmeink@bistum-muenster.de

Pfarrer Michael Wolf
Tel. 0 28 32 / 97 44 910

Pastoralreferentin Stefanie Kunz
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30
kunz-s@bistum-muenster.de

Diakon Helmut Leurs
Tel. 0 28 32 / 13 61
familieleurs@gmx.de

Diakon Johannes Kronenberg
Tel. 0 28 32 / 86 77
johannes-kronenberg@web.de

Diakon Jörg Bousart
Tel. 0 28 32 / 56 98
privat@architekt-bousart.de

Diakon Berthold Steeger
Tel. 0 28 32 / 40 51 55
bertholdsteeger@gmx.de

Diakon em. Daniel Kotara
daniel@kotara.de

Pfarrer em. Manfred Babel
Tel. 0 28 32 / 8 04 06 (Pfarrbüro)
Mobil 0157 / 81 05 93 84
m.h.babel@gmx.de

Verwaltung

Tanja Kuypers-Koenen
Tel. 0172 / 84 99 546
kuypers-koenen@bistum-muenster.de

Verbundleitung für die Kindertageseinrichtungen St. Antonius Kervenheim, St. Peter Wetten, St. Quirinus Twisteden, St. Urbanus Winnekendonk

Monika Zellmann
Tel. 0173 / 2 81 50 04
zellmann-m@bistum-muenster.de

Trägerübergreifende Verbundleitung für die Kindertageseinrichtungen

Sina Soraya Verhülsdonk
Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer
Tel. 0172 / 39 03 879
verhuelsdonk-s@bistum-muenster.de

Unsere Pfarrsekretariate

St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Georg Finck /
Claudia Wolters
Gelderner Str. 15a
47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
Fax 0 28 32 / 97 52 61-99
stantonius-kevelaer@
bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag
14:30 bis 16:00 Uhr

St. Quirinus Twisteden

Georg Finck
Quirinusstr. 20 (Pfarrheim)
47624 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 73 74

Öffnungszeit:

Donnerstag
14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

St. Petrus Wetten

Claudia Wolters
Pastoratsweg 17
47625 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 24 54

Öffnungszeit:

Mittwoch
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters
Klösterpad 8 (im Pfarrheim)
47626 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 8 04 06

Öffnungszeit:

Freitag
9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

St. Antonius Kervenheim

Georg Finck
Wallstr. 11
47627 Kevelaer
Tel. 0 28 25 / 573

Öffnungszeit:

Donnerstag
9:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste

St. Antonius Kevelaer

Samstag	11:30 Uhr	Friedensgebet, am 1. Samstag im Monat
	18:30 Uhr	„Abendgebet in Sankt Antonius“, gestaltet von den Anthony Singers, jeweils am 3. Samstag im Monat
Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe
	11:30 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat
	16:00 Uhr	Heilige Messe der polnischen Mission
Montag	10:00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
Dienstag	8:10 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Antonius-Grundschule
	19:00 Uhr	Heilige Messe, am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe
	18:30 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat in der Kapelle des Krankenhauses
Täglich	8:00 Uhr	Heilige Messe in der Kirche des Klarissenklosters
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters



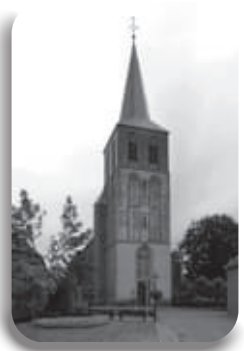
St. Quirinus Twisteden

Samstag	17:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Freitag	8:00 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Franziskus-Grundschule jeweils am 3. Freitag im Monat
	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe



St. Petrus Wetten

Sonntag	9:30 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 3. Sonntag im Monat
Montag	18:00 Uhr	Heilige Messe
		am 4. Montag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
Donnerstag	9:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	10:30 Uhr	Heilige Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle im Josef-Haus
Freitag	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet, jeweils am 1. Freitag im Monat
	18:00 Uhr	Heilige Messe, jeweils am 1. Freitag im Monat



St. Urbanus Winnekendonk

Sonntag	11:00 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat
Dienstag	10:30 Uhr	Heilige Messe in der St.-Urbanus-Kirche
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe
		jeweils am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek
	19:00 Uhr	Heilige Messe
		am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der St.-Urbanus-Kirche



St. Antonius Kervenheim

Samstag	18:30 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Dienstag	15:00 Uhr	Senioren-gottesdienst, jeweils am letzten Dienstag im Monat (außer Mai, August, Dezember)
		Heilige Messe
Donnerstag	18:00 Uhr	am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd



Gottesdienste im Kirchenjahr

Familien- und Jugendmessen

Sonntag, 15. März 2026

11:00 Uhr Winnekendonk Heilige Messe mit Kinderkatechese,

Sonntag, 22. März 2026

11:00 Uhr Winnekendonk Jugendgottesdienst zur Misereor-Fastenaktion.
musikalisch gestaltet von der Gruppe Glaubhaft

Sonntag, 28. März 2026

17:00 Uhr Twisteden Familienmesse

Sonntag, 29. März 2026

11:00 Uhr Winnekendonk Familienmesse mit Palmweihe,
mitgestaltet vom Kinderchor

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse mit Palmweihe, mitgestaltet
von den Anthonies. Beginn ist vor dem Kindergarten.

Sonntag, 10. Mai 2026

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse

Sonntag, 14. Juni 2026

11:00 Uhr Winnekendonk Familienmesse

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse

Abendgebet in Sankt Antonius

Samstag, 21. März 2026

18:30 Uhr Kevelaer „Aus dem Kreuz erblühen Blumen“, Antonius-Kapelle

Samstag, 25. April 2026

18:30 Uhr Kevelaer „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“, Antonius-Kapelle

Samstag, 23. Mai 2026

18:30 Uhr Kevelaer „Angezündet“, Antonius-Kapelle

Samstag, 20. Juni 2026

18:30 Uhr Kevelaer „Ehe der Hahn kräht ...“, Antonius-Kapelle

Kreuzwegandachten

Freitag, 6. März 2026

17:00 Uhr Kevelaer Kreuzwegandacht

Freitag, 13. März 2026

17:00 Uhr Kevelaer Kreuzwegandacht

Freitag, 20. März 2026

15:00 Uhr Twisteden Kreuzwegandacht

17:00 Uhr Kevelaer Kreuzwegandacht

Freitag, 27. März 2026

17:00 Uhr Kevelaer Kreuzwegandacht

Freitag, 3. April 2026

9:00 Uhr Winnekendonk Kreuzwegandacht

9:00 Uhr Kervenheim Kreuzwegandacht

10:00 Uhr Wetten Kreuzfeier der Kinder

10:30 Uhr Kevelaer Kreuzfeier der Erstkommunionkinder
von St. Antonius und St. Quirinus

Fastenandacht

Mittwoch, 18. März 2026

19:00 Uhr Winnekendonk Fastenandacht zur Misereor-Fastenaktion

Bußgottesdienst

Sonntag, 29. März 2026

18:00 Uhr Kevelaer Bußgottesdienst in der St.-Antonius-Kapelle

Ökumenische Osterandacht

Mittwoch, 29. April 2026

19:00 Uhr Kevelaer Ökumenische Osterandacht in der St.-Antonius-Kapelle

Heilige Woche

Samstag, 28. März 2026

16:30 Uhr	Twisteden	Familienmesse mit Palmprozession an der Friedhofswiese
18:30 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe mit Palmweihe

Sonntag, 29. März 2026 – Palmsonntag

8:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
9:30 Uhr	Wetten	Heilige Messe mit Palmweihe
11:00 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe mit Palmweihe, mitgestaltet vom Kinderchor
11:30 Uhr	Kevelaer	Familienmesse mit Palmweihe, Beginn vor dem Kindergarten
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission
18:00 Uhr	Kevelaer	Bußgottesdienst

Donnerstag, 2. April 2026 – Gründonnerstag

9:00 Uhr	Wetten	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Kevelaer	Nachtanbetung – Aussetzung
22:45 Uhr	Kevelaer	Nachtanbetung – Schlusssegen
19:30 Uhr	Winnekendonk	Messfeier vom letzten Abendmahl, anschließend Anbetung bis 20:30 Uhr
20:00 Uhr	Kevelaer	Messfeier vom letzten Abendmahl, anschließend Anbetung

Freitag, 3. April 2026 – Karfreitag

9:00 Uhr	Winnekendonk	Kreuzwegandacht
9:00 Uhr	Kervenheim	Kreuzwegandacht
10:00 Uhr	Wetten	Kreuzfeier für Kinder
10:30 Uhr	Kevelaer	Kreuzfeier für die Erstkommunionkinder von St. Antonius und St. Quirinius
11:00 Uhr	Twisteden	Kreuzwegandacht
15:00 Uhr	Kevelaer	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15:00 Uhr	Winnekendonk	Feier vom Leiden und Sterben Christi
20:00 Uhr	Kevelaer	Taizé-Gebet



Ostern

Samstag, 4. April 2026 – Karsamstag

19:00 Uhr	Kervenheim	Feier der Osternacht
20:00 Uhr	Winnekendonk	Feier der Osternacht, gestaltet von den Young Voices
21:30 Uhr	Kevelaer	Feier der Osternacht

Sonntag, 5. April 2026 – Ostersonntag

10:00 Uhr	Twisteden	Festhochamt, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
10:00 Uhr	Wetten	Festhochamt
11:15 Uhr	Winnekendonk	Festhochamt
11:30 Uhr	Kevelaer	Festhochamt
14:00 Uhr	Kevelaer	Taufe
15:00 Uhr	Winnekendonk	Taufe
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Montag, 6. April 2026 – Ostermontag

9:00 Uhr	Achterhoek	Heilige Messe in der Josefskapelle
10:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe, musikalisch gestaltet vom Projektchor Twisteden und den Anthony Singers
10:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
11:30 Uhr	Wetten	Heilige Messe
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Maiandachten

Freitag, 1. Mai 2026

17:00 Uhr	Kevelaer	Maiandacht
-----------	----------	------------

Dienstag, 5. Mai 2026

18:00 Uhr	Twisteden	Maiandacht
19:00 Uhr	Wetten	Maiandacht am Josefshaus

Donnerstag, 7. Mai 2026

17:30 Uhr	Kervenheim	Maiandacht
-----------	------------	------------

Freitag, 8. Mai 2026

17:00 Uhr	Kevelaer	Maiandacht
-----------	----------	------------

Freitag, 15. Mai 2026

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht

Dienstag, 19. Mai 2026

18:00 Uhr Kleinkevelaer Mainadacht an der Kapelle

19:00 Uhr Winnekendonk Maiandacht der kfd im Altwettener Busch an der Stele

Donnerstag, 21. Mai 2026

17:30 Uhr Kervenheim Maiandacht

Freitag, 22. Mai 2026

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht

Mittwoch, 27. Mai 2026

19:00 Uhr Winnekendonk Maiandacht an der Kapelle am Coenenhof,
vorbereitet vom Gemeindeausschuss Winnekdonk

Freitag, 29. Mai 2026

17:00 Uhr Kevelaer Maiandacht

Christi Himmelfahrt

Mittwoch, 13. Mai 2026

18:00 Uhr Twisteden Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai 2026

8:30 Uhr Kevelaer Heilige Messe

9:30 Uhr Wetten Heilige Messe

10:00 Uhr Kervenheim Heilige Messe

11:00 Uhr Winnekendonk Heilige Messe

16:00 Uhr Kevelaer Heilige Messe der polnischen Mission

Pfingsten

Samstag, 23. Mai 2026

17:00 Uhr Twisteden Vorabendmesse

18:30 Uhr Kevelaer Abendgebet in St. Antonius mit den Anthony Singers

18:30 Uhr Kervenheim Vorabendmesse

20:00 Uhr Kevelaer Nachtanbetung

Sonntag, 24. Mai 2026 – Pfingstsonntag

7:45 Uhr	Kevelaer	Schlusssegen der Nachtanbetung
8:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
9:00 Uhr	Achterhoek	Heilige Messe in der Josefskapelle
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe
11:15 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Montag, 25. Mai 2026 – Pfingstmontag

10:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe
10:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe
11:00 Uhr	Wetten	Waldmesse im Wettener Busch, musikalisch gestaltet von der Gruppe Glaubhaft
11:15 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Fronleichnam**Sonntag, 31. Mai 2026**

9:00 Uhr	Winnekendonk	Fronleichnamsfeier auf der Wiese am Pfarrheim, anschl. Prozession
----------	--------------	--

Mittwoch, 3. Juni 2026

19:00 Uhr	Kevelaer	Vorabendmesse zu Fronleichnam
-----------	----------	-------------------------------

Donnerstag, 4. Juni 2026

9:00 Uhr	Kevelaer	Fronleichnamsfeier im Forum Pax Christi, anschl. Prozession
9:00 Uhr	Twisteden	Fronleichnamsfeier, anschl. Prozession
9:00 Uhr	Wetten	Fronleichnamsfeier, anschl. Prozession
13:00 Uhr	Kevelaer	Fronleichnamsfeier der polnischen Mission, anschl. Prozession

Sonntag, 7. Juni 2026

9:00 Uhr	Kervenheim	Fronleichnamsfeier, anschl. Prozession
----------	------------	--

Das Ende von etwas Neuem

Seit nunmehr zwei Jahren fand in der St.-Antonius-Kapelle regelmäßig an den Vorabenden des ersten Sonntags im Monat eine Wort-Gottes-Feier statt. Sie wurden von den im Januar 2024 beauftragten Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen und -Leitern vorbereitet und durchgeführt.

Auch wenn die Uhrzeit nahezu identisch mit der früheren Vorabendmesse in der Pfarrkirche war, so sollte dieses Angebot dennoch keine sonntägliche Eucharistiefeier ersetzen, sondern eher einen eigenständigen und niederschweligen Zugang zu den jeweiligen Themen und Texten des Sonntags darstellen. Um das deutlich zu machen und um zudem mehr Gestaltungsspielraum zu haben, hatte man sich auch bewusst gegen die Einbindung einer Kommunionfeier entschieden. Während das Abendgebet der Anthony Singers (an jedem 3. Samstag des Monats) einen musikalischen Schwerpunkt setzt, sollten in der Wort-Gottes-Feier – wie der Name schon verrät – das Wort und die

Auslegung der Sonntagstexte im Mittelpunkt stehen.

Die kleine Gruppe der Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen und -Leiter hat immer wieder versucht, neue Elemente wie Meditationen und Lichtrituelle sowie eigene Charismen einzubringen. Dennoch hat diese Gottesdienstform nicht den Zuspruch der Gemeinde gefunden, so dass man sich nun darauf verständigt hat, dieses regelmäßige Angebot einzustellen. Stattdessen sind künftig in loser Folge andere spirituelle Angebote und Wort-Gottes-Feiern zu freien Themen im Jahreskreis geplant. Eine genaue Absprache gab es bei Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes noch nicht. Daher achten Sie bitte auf die Ankündigungen in der wöchentlichen Pfarrinfo und im Internet.

Die „Abendgebete in Sankt Antonius“ mit den Anthony Singers finden weiterhin in der bewährten Form an jedem 3. Samstag des Monats um 18:30 Uhr in der St.-Antonius-Kapelle statt.

Jörg Bousart

Den Kreuzweg gehen Raum geben für Gott und für uns

Twisteden. Ein Kreuzweg ist ein Weg, der uns suchend gehen lässt – allein oder miteinander. Ein Weg, der zum Nachdenken einlädt, zum Hinhorchen, zum Beten. Ein Weg, den wir mit Jesus gehen und auf dem wir ihm Raum geben: Raum für unsere Sorgen, unsere Fragen, unsere Hoffnungen. Raum für das, was uns bewegt und was wir mittragen möchten.

In einer Zeit, die oft laut und schnell ist, kann dieser Weg ein Moment der Ruhe sein. Ein Raum, der weiter macht – für Gott und für uns selbst. Am Freitag, den 20. März 2026, beten wir von 15:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrheim St. Quirinus Twisteden gemeinsam den Kreuzweg. Der Gemeindevorstand Twisteden freut sich auf euer Kommen.

Katrin van Berlo

Aus den Kirchenbüchern

St. Antonius Kevelaer

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 16. November 2025 Theresa Mousa; am 7. Dezember 2025 Adelina Burek; am 21. Dezember 2025 Eva Stümpges; am 18. Januar 2026 Luise Marie Moeselagen und Amilia Jolien Mecking.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 17. Oktober 2025 Maria Wiese; am 28. Oktober 2025 Helena Petronella Jansen; am 30. Oktober 2025 Helmut Verhasselt; am 31. Oktober 2025 Helga Peters; am 21. November 2025 Anneliese Baum; am 25. November 2025 Schwester Bergunde; am 14. Dezember 2025 Wolfgang Harms; am 19. Dezember 2025 Paul Vermeegen; am 29. Dezember 2025 Leni Grave; am 2. Januar 2026 Carsten Hieckmann; am 13. Januar 2026 Maria Helene Gonschorek und Wiktoria Cetera; am 19. Januar 2026 Petronella Voesten und am 26. Januar 2026 Elisabeth Maria Scheepers.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Quirinus Twisteden

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurde am 14. Dezember 2025 Finn Heinen.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 20. Oktober 2025 Anna Heisters; am 20. November 2025 Sibylle Thielen; am 15. Dezember 2025 Anita Erben; am 25. Dezember 2025 Jakob Steckelbroecks; am 30. Dezember 2025 Johanna Schagen und am 10. Januar 2026 Matthias Jeuken.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Petrus Wetten

Mit uns auf dem Weg

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 1. November 2025 Margret Susen; am 1. Dezember 2025 Karin Herwix; am 23. Dezember 2025 Peter Bongartz; am 24. Dezember 2025 Mario Schraven; am 19. Januar 2026 Gerda Brauers und am 30. Januar 2026 Karl Rötgens.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Urbanus Winnekendonk

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 2. November 2025 Arvid Lamers, Jakob Opwis und Paul Schlossarek und am 1. Februar 2026 Alma Klein.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 10. November 2025 Eugen Austermann; am 19. November 2025 Anna Clevén; am 2. Dezember 2025 Andrea Pipiale; am 6. Januar 2026 Heinrich Luyven und am 30. Januar 2026 Theo Brammen.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Antonius Kervenheim

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurde am 13. Dezember 2025 Lene Pacco.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 13. Dezember 2025 Mechtild Francken; am 15. Dezember 2025 Maria Tervooren und am 23. Januar 2026 Margret Laarmanns.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

Neu in unserer Gemeinde?

Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle Informationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage www.antonius-kevelaer.de. Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.



Ihr Diakon Helmut Leurs

Firmung 2026

„Firm“ für das Leben

Für Weihbischof Rolf Lohmann sind die beiden Firmfeiern in unserer Kirchengemeinde St. Antonius immer die ersten Firmungen im Jahr. Das betonte er auch am Samstag, den 24. Januar 2026, als er die Jugendlichen mit ihren Paten und Familien in der St.-Urbanus-Kirche und der St.-Antonius-Kirche begrüßte. Dabei ist unsere Pfarrei keineswegs Neuland für ihn. Als ehemaliger Pfarrer von St. Marien ist er mit dem Leben und den Menschen in Kvelaer vertraut. Zudem hat er einst ein Jahr als Diakon in der Gemeinde St. Antonius gelebt und gearbeitet.

Beim Firmgottesdienst in Kvelaer konnte neben dem Weihbischof auch noch Pfarrer Stefan Dördelmann begrüßt werden. Heute ist er Pastor von St. Marien, doch vor vierzig Jahren verbrachte er ebenfalls sein Diakonatsjahr in Sankt Antonius. Pfarrer Dördelmann hat diesen Gottesdienst mitgefeiert, weil sich in diesem Jahr zum ersten Mal die Jugendlichen aus beiden Kvelaerer Gemeinden gemeinsam auf die Firmung vorbereitet haben. Begleitet hat sie dabei Pastoralreferent Frank Ingendae.

In seiner Predigt zog Weihbischof Lohmann eine Verbindung vom Heiligen Geist zur „Be-

geisterung“ für den Glauben und stellte den Jugendlichen die Frage, wofür sie brennen würden, wofür sie alles stehen und liegen ließen. Die Jünger Jesu, so der Weihbischof, haben das Gefühl der Begeisterung erfahren,

als sie mit dem Heiligen Geist zu tun bekamen: „Da geht wirklich etwas ab, da ist etwas Großartiges.“

Noch andere, positive Worte gibt es, in denen man diesem Geist Gottes auf die Spur kommt. Mit geistreichen Menschen macht es Freude, zusammen zu sein – „da kommen Ideen, das ist Fantasie“. Anders ist es, wo dieser besondere Geist fehlt. Hier zog der Weihbischof eine Verbindung in die tagesaktuelle politische Lage: „Wo Menschen einander bekriegen, wo Menschen hassen, wo Menschen meinen, sie könnten die Welt einteilen und könnten erklären, was erstens, zweitens, drittens ist, so wie wir das mit diesem fürchterlichen

Wort „first“ heute immer und immer wieder hören müssen“ – da findet man den Geist Gottes eher nicht. Für eine wirklich menschliche Welt braucht es aktive Christen, die der Geist Gottes stark macht; die „firm“ sind für das Leben. Und mit dem Blick auf das Kreuz stellt der Weihbischof schließlich fest:



„Dieser Gott ist kein Gott für Schönwetterperioden, sondern er setzt sich jeder Krise aus.“ Vorbild und Inspiration für das eigene Leben.

Gefirmt wurden in der St.-Urbanus-Kirche in Winnekendonk:

Milla Aben, Mats Baumgartl, Katie Maria Broeckmann, Greta Deinert, Lukas Derks, Max Dworatzky, Tyler Franzen, Gereon Grause, Nils Jakob Hälker, Mattheo Halmans, Sophie Henow, Luke Hornbergs, Amy Ingenbleek, Quentin Jentjens, Niklas Keller, Alexander Kleuskens, David Koch, Filip Komin, Mira Anna Mevißen, Anna Musielak, Finn Peter Ophey, Tim Raadts, Filip Sasiela, Jelle Matthias Schaap, Jonah Selders, Olivier Spsychalski, Janne Balthasar Stammen, Len Straaten, Noah Verheyen, Theo Wienhofen, Lynelle Wrobels, Mariella Wypchol, und Michel Zirpel.

Gefirmt wurden in der St.-Antonius-Kirche in Kevelaer:

Nico Barucki, Christoph Berezowski, Magda Berezowski, Nils Borghorst, Darian Brands, Philip Brylka, Sonja Elsemann, Phil Elser, Jannis Friesen, Elisa Fritz, Jessica Füngers, Tobias Gajda, Julia Gawluk, Emilia Giemsa, Tialda Hartmann, Nico Heuvels, Szymon Horbacz, Laura Hornbergs, Ewelina Ignac, Wiktor Ignac, Josefin Janßen,

Ksawery Karolak, Rieke van Kempen, Mathias Koppers, Ole Küppen, Linus Laukens, Paula Lemanczyk, Ella van Lipzig, Anna Michalik, Alejandro Hamel, Silas Mottweiler, Felix van Ooyen, Oskar Paech, Jonas Plöger, Lilly Poguntke, Vivien Schittko, Luisa Schmitz, Jana Schröer, Paulina Smol, Ida Tissen, Johanna Velmer, Anne Völlings, Hendrik Völlings, Michel Vos, Tim van Well, Hanna Wiehle, Karlien Willems, Johann Winkels, Nils Winkels und Marcel Wittek.

Zwanzig Katechetinnen und Katecheten haben die Jugendlichen seit den Sommerferien begleitet. Wenn man alle ihre Treffen und Termine zusammenzählt, kommt man auf die erstaunlich hohe Zahl von fast 150 „Einsätzen“. Ohne diese Einsätze, ohne das Engagement der Gemeindemitglieder – und das zum Teil schon über viele, viele Jahre – wäre die Firmvorbereitung gar nicht möglich. Diesen jüngeren und älteren Gemeindemitgliedern gilt der ganz besondere Dank:

Anna Bieck, Anne Binn, Björn Bousart, Anja Bröcheler, Hannah Classen, Birgit Ehren, Uwe Ehren, Ursula Grave-Bousart, Danielle Gründel, Frank Ingendae, Hildegard Kolmans, Fabian Plaep, Maria Schmitz, Brigitte Sensen, Clemens Sieben, Anneliese Stanetzky, Lothar Stanetzky, Christiane Strötges, Rafael Sürgers und Elisabeth Werner.

Die nächste Firmung wird Anfang 2027 sein. Jugendliche, die dann im 9. Schuljahr sind, werden Mitte dieses Jahres von der Pfarrei angeschrieben und zur Firmvorbereitung eingeladen.

Andreas Poorten

Erstkommunion 2026

Du bist ein Ton in Gottes Melodie

Gottes Melodie ist ein Lied des Lebens – mal fröhlich, mal traurig, manchmal ist sie laut und manchmal etwas leiser, aber sie verstummt nie ganz. Damit diese Melodie erklingt, braucht es viele verschiedene Töne, die sich harmonisch verbinden. Und die Musiker und Sänger, die sie zum Klingen bringen, müssen gut aufeinander hören und zusammenwirken, denn jede Stimme, jeder Ton, jedes Instrument ist gleich wichtig und schön.

Das gleiche gilt auch für das Miteinander in dieser Welt. Unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ haben sich die Kinder unserer Gemeinde in den letzten Monaten auf den Weg gemacht, um sich auf Ihre Erstkommunion vorzubereiten. Nicht jeder

ist in der Lage, eine Melodie sofort vom Blatt zu singen, darum haben sie gemeinsam vieles gelernt: über Jesus und seine Botschaft, über die Sakramente und darüber, was es bedeuten und bewirken kann, wenn wir zulassen, dass Gott in unserem Leben den Ton angibt.

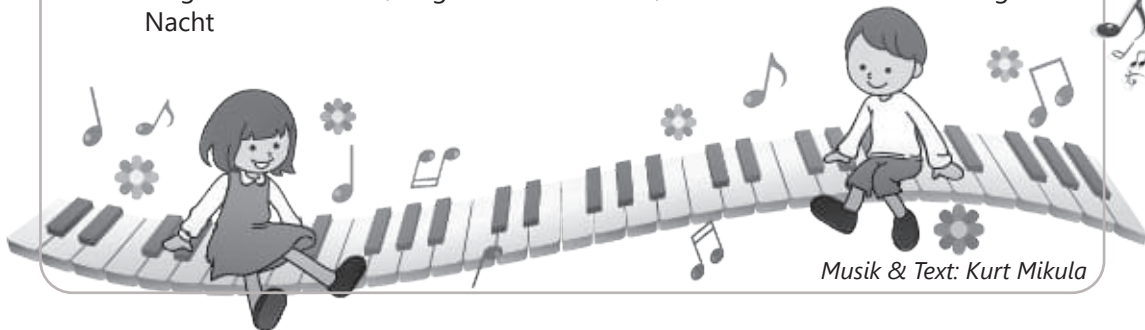
Nun ist es bald soweit: An drei Sonntagen im April werden die Erstkommunionkinder in unseren Kirchen in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim erstmals Jesus in Gestalt des Heiligen Brotes empfangen. Wir wünschen ihnen und ihren Familien, Verwandten und Freunden ein wunderschönes Fest und die Gewissheit, dass Gottes Melodie sie durch ihr ganzes Leben begleiten wird.

Jutta Bückendorf

Unser Erstkommunionlied 2026

Du bist ein Ton In Gottes Melodie, ein schöner Ton In seiner Symphonie. Ob Dur, ob Moll, ob leise oder laut, mach dich mit Gottes Melodie vertraut

1. Hier bist du willkommen, keiner ist zu klein. Hier wirst du ernst genommen, genau so soll es sein
2. Lasst die Stimmen klingen, was kann schöner sein als miteinander singen – komm und stimme mit ein
3. Sing von seiner Güte, sing von seiner Macht, bitte Gott behüte uns bei Tag und Nacht



Musik & Text: Kurt Mikula

St. Antonius Kevelaer

Leider ist uns bei der Veröffentlichung der Namen der Erstkommunionkinder an dieser Stelle ein Fehler unterlaufen. Die korrigierte Liste finden Sie am Ende des Pfarrbriefes.



24 Kinder empfangen am 12. April 2026 um 10:00 Uhr die Eucharistie

Nick Blaschkowitz, Haydnstr. 26; Maik Blust, Elsa-Brändström-Str. 6; Tiana Bögershausen; Ilay Breddin; Adelina Burek, Fliederweg 2; Greater Freedom, Ladestr. 20; Emilia Friesen; Maja Glaczynska, Fliederweg 6; Leslaw Grin; Naomi Hanemann; Alexander Jans, Mühlenring 45; Nick Koken, Gelderner Str. 249; Lena Kolodziej, Am Alten Wasserwerk 3a; Amber Lea Kreggenwinkel, Klinkenberg 9b; Patryk Lewandowski, Weezer Str. 224; Moritz Mülders; Martha Neri, Schumannstr. 14; Emma Pasch Amores, Hegerathsweg 7a; Charlotte Rochow, Gelderner Str. 180; Tobias Schneider, Humboldtstr. 4; Paul Smolorz; Eva Stümpges; Lennox Wagner, Verdistr. 8, und Paul Welbers.

22 Kinder empfangen am 19. April 2026 um 10:00 Uhr die Eucharistie

Romy Breßer, Bertha-von-Suttner-Str. 12; Leon Brylka, Röntgenstr. 36; Jana Marie Daniels; Mila de Raef; Mick des Raef; Phil Drießen, Rilkestr. 6; Lenny Flock; Oskar Habendt, Aurelia Jaroß; Kacper Jeomysik, Am Hagelkreuz 12; Nel Michalska; Johann Niewerth, Kurt-Schumacher-Str. 42; Kacper Pi-

pala, Heykampring 1a; Mara Pool; Carl Leonard Ricken; Titus Schröer; Gabriel Steeger; Romy Tönnissen; Lynn Sophie van Riswyck; Johann Weber; Bruno Willems und Johanna Wolfförster

St. Quirinus Twisteden



21 Kinder empfangen am 26. April 2026 um 10:00 Uhr die Eucharistie

Steffen Berger, Eichenstr. 15; Milina Berk; Leonard Denißen, Im Auwelt 36; Lias Grüntjens, Maasweg 50; Nepomuk Grüntjens, Endstr. 24; Henri Hartmann, Maasweg 66a; Josefine Holland; Aymee Hütig, Eichenstr. 10; Maja Jansen, Kuhstr. 67; Victoria Kleindorp, Maasweg 52; Phil Laukens, Leegestr. 20; Matti Laukens, In de Wiesen 12; Sarah Marshall, Eichenstr. 1; Amilia Jolien Mecking; Emelie Reynders, Eichenstr. 6; Emma Roosen, Birkenweg 3; Marie Schweppe, Achterhoeker Schulweg 17; Julius Verhülsdonk, Rojensweg 28; Charlotte Voss, Im Auwelt 28b; Louisa Wessels, Elisabethstr. 3, und Mona Willems, Kuhstr. 14a.

Hinweis: Aus datenschutzrechtlichen Gründen entscheiden die Eltern, ob und wie ihr Kind in dieser Veröffentlichung genannt werden soll bzw. fotografiert werden darf.

St. Petrus Wetten



16 Kinder empfangen am 19. April 2026 um 10:00 Uhr die Eucharistie

Emilia Brouwers; Liam Flock; Till Hantke; Thilo Hermesen, Pettenweg 1; Eric Heuvers, Twistedener Str. 4; Oskar Koppers, Seegerheide 24; Mathis Linke, Kapellener Str. 10; Emilia Lucassen; Mats Marquardt, Kasteelembend 19; Anna Neumann; Leni Ophey, Eritkampsweg 1; Zoe Steegmanns, Haupstr. 51; Liz van Boxtel, Mispelstr. 16; Len van de Langenberg, Schepdonksweg 11; Sophia Vißer und Hannes Vos.

St. Urbanus Winnekendonk



28 Kinder empfangen am 12. April 2026 um 10:00 Uhr die Eucharistie

Lia Al-Zangana; Julia Bauten, Urbanusstr. 33; Florian Borghs; Diana Durcakova; Thea Eichhof, Paßkath 30; Marlon Eifert; Thilo Fehlemann, Pastoratsweg 1a; Ellen Hanraths; Raphael Henkel; Toprak Isik, Kervenheimer Str. 7; Leni Jansen, Klösterpad 17; Jagoda Klarecka; Ida Konter; Henry Lamers, Tichelweg 14; Lina Mans, Kervenheimer Str. 3; Greta Morawietz; Anika Nissing, Niersstr. 41a; Milo Peeters, An de Kerkhoff 1; Lukas Petzchen, Urbanusstr. 44; Mattheo Sako-witz; Pauline Schmidt, Brönksweg 5; Paula Schulte, Achterhoecker Schulweg 26; Antonia Unkrig, Niersstr. 42; Marie van Sinderen; Ida Wasser, Geschwister-Gerrits-Str. 13; Nora Weber; Romina Werner, Am Keramikhof 11, und Elias Wins, Kettelerstr. 10.

St. Antonius Kervenheim



11 Kinder empfangen am 26. April 2026 um 10:00 Uhr die Eucharistie

Mikolaj Basmann; Johanna Eßer; Ben Fichte, Heisterpoort 54; Julian Kröll, Feriendorf P3; Justus Kupka, Kopperskamp 6; Milan Schmitz, Haagsche Poort 16; Madita Schoonhoven; Jette Verheyen, Kopperskamp 57; Charlotte Verhülsdonk, Büssersweg 2; Lisa Verhülsdonk, Büssersweg 2a, und Johannes Wolf, Am Potthaus 24.

Aus den Gremien



Gut aufgestellt – unser neuer Kirchenvorstand

Seit 2024 gibt es ein neues kirchliches Vermögensverwaltungsgesetz (KVVG), das auch für die Wahlen im vergangenen November einige Neuerungen mit sich brachte: Erstmals wurde nicht nur die Hälfte des Gremiums neu gewählt, sondern alle Kirchenvorstandsmitglieder gleichzeitig. Außerdem beträgt die Amtszeit nun vier Jahre, nicht mehr sechs. Und die Anzahl der Mitglieder kann der Kirchenvorstand flexibler festlegen. Das ist auch sinnvoll, denn nicht alle Gemeinden sind gleich strukturiert.

Der Kirchenvorstand verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde und ist verantwortlich

für alle Immobilien und Liegenschaften sowie für die Personalangelegenheiten. Seit 2016 wird er in St. Antonius von unserer Verwaltungsreferentin Tanja Kuypers-Koenen unterstützt. Außerdem wurde der Kirchenvorstand durch die Einstellung von zwei Verbundleitungen für die Kindergärten – Sina Verhülsdonk und Monika Zellmann – von Alltagsaufgaben befreit. So kann er sich darauf konzentrieren, fundierte Entscheidungen für die Kirchengemeinde zu treffen und so die Voraussetzungen für das karitative und pastorale Engagement der Kirche zu schaffen.

Der Kirchenvorstand besteht aus dem leitenden Pfarrer (Pfarrer Andreas Poorten) als

Die gewählten Mitglieder des Kirchenvorstandes:

Jutta Alex-Baumann, Steensweg 45, 47626 Kevelaer-Winneken
 Thomas Cleven, Winnekendonker Str. 51a, 47627 Kevelaer-Kervenheim
 Andreas Denißen, Im Auwelt 36, 47624 Kevelaer-Twisteden
 Josef Heckens, Willibrordstr. 12, 47623 Kevelaer
 Theo Janßen, Klosbremm 50, 47626 Kevelaer-Winneken
 Werner Janßen, Ploodyck 9, 47626 Kevelaer-Winneken
 Georg Meurs, Südstr. 54, 47623 Kevelaer
 Christiane Strötges, Martinistr. 24, 47624 Kevelaer-Twisteden
 Rafael Sürgers, Gelderner Str. 61, 47623 Kevelaer
 Frank Tunnissen, Lebendorfer Str. 12, 47625 Kevelaer-Wetten
 Michael Umbach, Winnekendonker Str. 17, 47627 Kevelaer-Kervenheim
 Maria Verhülsdonk-Wiggenhorn, Büssersweg 2, 47627 Kevelaer-Kervenheim
 Michael Wältermann, Lortzingstr. 98, 47623 Kevelaer
 Markus Wolters, Twistedener Str. 30, 47625 Kevelaer-Wetten

dem Vorsitzenden und 14 von der Gemeinde gewählten Mitgliedern. Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes wurde auf der ersten Sitzung Rafael Sürgers gewählt. Zudem wird der ebenfalls neu gewählte Pfarreirat noch eines seiner Mitglieder in den Kirchenvorstand entsenden, das nun auch stimmberechtigt ist.

In der Regel trifft sich der gesamte Kirchenvorstand alle zwei Monate zu seinen Sitzungen. Außerdem gibt es Ausschüsse, die sich mit speziellen Themen intensiv beschäftigen

und Beschlussvorlagen für die Kirchenvorstandssitzungen vorbereiten. Ihre Mitglieder müssen nicht unbedingt auch dem Kirchenvorstand angehören.

Dank gesagt sei allen, die sich als Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl zur Verfügung gestellt hatten. Und Dank gesagt sei auch den ausgeschiedenen Mitgliedern, die sich zum Teil zwei Jahrzehnte und mehr erst für die eigene Kirchengemeinde vor Ort und dann für die fusionierte Pfarrei St. Antonius engagiert haben.

Andreas Poorten

Die aktuellen Ausschüsse

Haushaltsangelegenheiten/Rechnungsprüfungsausschuss: Frank Tunnissen (Vorsitzender), Theo Janßen (stellv. Vorsitzender), Jutta Alex-Baumann, Christiane Strötges, Rafael Sürgers.

Kindergarten-/Personalangelegenheiten: Pastor Andreas Poorten (Vorsitzender), Rafael Sürgers (stellv. Vorsitzender), Werner Janßen, Christiane Strötges, Maria Verhülsdonk-Wiggenhorn.

Liegenschaftsangelegenheiten: Thomas Cleven (Vorsitzender), Georg Meurs (stellv. Vorsitzender), Andreas Denißen, Theo Janßen, Markus Wolters.

Bauangelegenheiten: Michael Umbach (Vorsitzender), Josef Heckens (stellv. Vorsitzender), Thomas Cleven, Andreas Denißen, Michael Wältermann, Markus Wolters; sachkundiges Mitglied: Andreas Verhülsdonk.

Ausschuss für die Sanierung des Pfarrheims Kvelaer: Pastor Andreas Poorten (Vorsitzender), Josef Heckens (stellv. Vorsitzender), Georg Meurs, Rafael Sürgers, Michael Wältermann – sachkundiges Mitglied: Andreas Verhülsdonk.

Von-Twickelsche Stiftung (Wetten): Jutta Alex-Baumann, Markus Wolters – Sachkundiges Mitglied: Hildegard Kolmans.

Armenfond Twisteden: Pastor Andreas Poorten, Andreas Denißen, Georg Meurs, Christiane Strötges

Dienstgeberbeauftragter: Werner Janßen.

Vertreterin des Kirchenvorstandes im Pfarreirat: Christiane Strötges.

Ein Fest der Begegnung

Buntes Treiben und viel Volk rund um die Kirche

Kevelaer. Wie jedes Jahr fieberten wir als Pfarrfestteam auch 2025 wieder unserem Highlight entgegen; ein bisschen zitterten wir ihm auch entgegen, denn das Fest rund um die St.-Antonius-Kirche stand diesmal unter ungewissen Vorzeichen. Wir mussten damit rechnen, dass es kleiner als sonst ausfallen würde, weil unser Pfarrheim umgebaut werden sollte. Erst Mitte August zeichnete es sich ab, dass wir das Areal samt Pfarrheim wie gewohnt komplett nutzen konnten.

So begannen wir das Pfarrfest am 13. September 2025 mit einem Vorabend-Gottesdienst im Altarraum unserer Pfarrkirche. Ein gelungener Einstand mit musikalischer Unterstützung der Chöre unter der Leitung von Christian Franken und einer Vielzahl von Gottesdienstbesuchern. Wie schon die Jahre zuvor trug das Vorbereitungsteam eigene Texte vor, und als kleines Geschenk gab es für jeden Teilnehmer einen Pilgersegen mit einer kleinen Muschel. Die konnte gleich am Pfarrfestabend gegen ein Getränk eingetauscht werden, und viele nutzten die Gelegenheit. Zwischen Bierwagen, Weinzelt und Pommesbude herrschte rege Betriebsamkeit und fröhliche Stimmung. Natürlich ließ es sich kaum einer nehmen, bei den Tombola-Losen zuzugreifen. Dankbar sind wir jedes Jahr für die tollen Preise, die von einzelnen Mitgliedern, Freunden und Förderern unserer Pfarrei St. Antonius gespendet werden. Doch nicht nur die Preise sorgten für Gesprächsstoff, bei diesem Fest

der Begegnung wurde den ganzen Abend über viel erzählt und gelacht. Das lockte weitere Gäste an: Wir freuen uns sehr darüber, dass auch einzelne Pilgergruppen unser Pfarrfest für sich entdecken und bereichern. So war das Weinzelt bis in die Morgenstunden gut besucht, und die Kühlwagensession durfte ebenso wenig fehlen wie die Einweihung der Röllchenbahn.



Nach einer kurzen Nacht und dem Sonntagsgottesdienst um 11:30 Uhr, der von einem weiteren Liturgiekreis gestaltet wurde, startete der Pfarrrummel noch einmal durch. Der Pfarrtrödel

lud zum Stöbern, das Pfarrfest-Cafe präsentierte eine Vielzahl verlockender Kuchenspenden, und bei einer Tasse Kaffee wurde gemeinsam geschmaust und miteinander gequatscht. Auch der Waffelstand erfreute sich großer Beliebtheit, und wer es lieber etwas herzhafter mochte, für den gab es traditionell Spanferkel, Reibekuchen und natürlich gebratene Pilze.

Für die kleinen Besucher hatten wir ein Kinderkarussell organisiert, und gleich nebenan warteten die Spielstationen der Messdiener, Anthonies und des St.-Antonius-Kindergartens. Alle Stände hatten gut zu tun, und das Ergebnis war ein buntes Treiben, das einmal mehr die Vielfalt unserer Gemeinde zeigte. Alle freuten sich über ein wirklich gelungenes Pfarrfest.

Als Pfarrfestteam danken wir allen Gruppen, die sich an unserem Fest beteiligt haben.

Nach Abzug aller Kosten konnten wir bei weiterhin angenehmen Preisen einen tollen Gewinn erwirtschaften. So konnten wir den Messdienern und den Anthonies jeweils 500,- € für ihre Aktivitäten überweisen und der Kolpingfamilie 300,- € für ihre Arbeit zukommen lassen. Der größte Anteil des

Erlöses in Höhe von 6.373,50 € ging an die Initiative Tenas.

Was bleibt noch zu sagen? Wir freuen uns jetzt schon auf eine Neuauflage am 12./13. September 2026.

*Georg Foitzik, Anne Binn,
Clemens Sieben und Klaus Bückendorf*

Mit Teamgeist zum Erfolg

Escape Room in der St.-Petrus Kirche – eine Erfolgsgeschichte

Wetten. Die Idee ist angekommen: Wir freuen uns sehr darüber, dass wir in unserer St.-Petrus-Kirche bereits mehr als zwölf Gruppen, Familien und Freundeskreise zum Lösen des Escape Rooms begrüßen durften und es durchweg ein positives Feedback gab. Immer wieder wurde die besondere Atmosphäre hervorgehoben, und dass es spannend und ungewohnt sei, sich so frei in einer Kirche zu bewegen – und auch mal in Ecken zu schauen, in die man normalerweise nicht

gucken würde. Natürlich hat auch das Lösen der teils kniffligen Rätsel allen viel Spaß gemacht. Beim gemeinsamen Rätseln und Tüfteln vergehen die 60 Minuten, die zum „Entkommen“ zur Verfügung stehen, wie im Flug. Teamgeist als Schlüsselerlebnis – in einer Kirche, die Sankt Petrus geweiht ist, irgendwie passend.

Neugierig geworden? Dann meldet euch gleich bei Lisa Steegmann, Tel. 01525 - 95 40 974, oder Cati Kösters, Tel. 0172 - 60 33 016, an.

Cati Kösters



Escape Room Wetten

Wo?	Kirche Wetten
Für wen?	Freunde, Familien, Jugendgruppen (5 bis 8 Personen ab 12 Jahre)
Dauer?	60 Minuten
Wann?	Montag, 20. April 2026, 19:30 Uhr und 21:00 Uhr Montag, 11. Mai 2026, 19:30 Uhr und 21:00 Uhr Sonntag, 14. Juni, 15:00 Uhr, 16:30 Uhr und 18:00 Uhr



Immer wieder schön – auch 2026

Adventsfenster in St. Urbanus

Winnekendonk. Ein Spaziergang von Fenster zu Fenster stand auch rund um die Weihnachtstage 2025 wieder auf dem Programm vieler Menschen in Winnekendonk. Der Grund: 24 phantasievoll gestaltete, liebevoll geschmückte Adventsfenster, die in den Tagen vom 1. Dezember bis zum Heiligen Abend von Familien, Nachbarschaften oder Einrichtungen geöffnet wurden. Vor den geöffneten Fenstern traf man sich bei Grillwurst und heißen Getränken, und manch einer nutzte die Gelegenheit sogar zum Spendensammeln für einen guten Zweck.

„War das wieder schön ...“ – so schön, dass sich die Liste für die Adventsfenster im Dezember 2026 schon jetzt langsam, aber sicher füllt. Vielen Dank sei an dieser Stelle all denen gesagt, die sich an der Aktion beteiligt haben. Wer interessiert ist und im Advent 2026 gerne selbst mit einem geschmückten Fenster dabei sein möchte, der ist herzlich eingeladen, Kontakt zu uns aufzunehmen. Melden Sie sich einfach bei Anne Dünghoef, Tel. 0172 – 26 73 229, oder Julia Servas, Tel. 0171 – 89 34 041.

Anne Dünghoef und Julia Servas



Ein Fenster zum Frieden öffnen

Kevelaer. Durch ein Fenster schauen und den Frieden sehen – dann wäre die Welt wirklich wunderschön. Doch Frieden kommt nicht von alleine. Wenn wir selbst Verantwortung übernehmen und dem Unfrieden Liebe und Verständnis entgegensetzen, werden wir zu einem Werkzeug des Friedens.

An jedem ersten Samstag im Monat sind Sie herzlich willkommen zum Friedensgebet um 11:30 Uhr in der Antoniuskapelle. Es spielt Christian Franken an der Seifert-Orgel.

Wenn sich Sternsinger wie Schneekönige freuen

AKTION
DEUTSCHKÖNIGSSINGEN
2026 * C+M+B+25

Schule statt Fabrik – so lautete das diesjährige Motto der deutschlandweiten Sternsingeraktion. Auch in den Ortsgemeinden unserer Pfarrei St. Antonius waren Anfang Januar wieder viele Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs, um den Neujahrsegen zu den Menschen unserer Gemeinde zu tragen und Spenden für die Kinder dieser Welt zu sammeln. In diesem Jahr lag der Fokus der Aktion auf Bangladesch, doch das gespendete Geld finanziert auch Hilfsprojekte für Kinder in vielen anderen Teilen der Welt. Sie sollen helfen, dass die Kinder dort zur Schule gehen können und sich ein selbstbestimmtes Leben aufbauen können.



In St. Antonius in **Kevelaer** machten sich am 2. Januar 2026 knapp 40 Kinder im Alter von 4 bis 16 Jahren mit ihren Betreuern auf den Weg. Mit Kronen, Gewändern, Segenszeichen und Sternen ausgestattet zogen die Gruppen mit viel Motivation durch die Straßen der Gemeinde und ließen sich auch durch Schnee und Wind, nicht aufhalten ihre „Mission“ zu erfüllen. Die ersten Zeilen des Segensspruchs der Sternsinger lauteten: „Öffnet das Haus und öffnet das Tor, die Sternsinger stehen als Boten davor!“ Und tatsächlich öffneten sich viele Türen, und die weiß gepuderten Sternsinger wurden

durchweg herzlich willkommen geheißen. Ob junge Familien, Alleinstehende, Senioren... alle gaben großzügige Geldspenden für den guten Zweck und natürlich auch Süßigkeiten für die Kinder. So konnten sie im Familiengottesdienst am Sonntag, den 4. Januar 2026, eindrucksvoll von ihren Erlebnissen im Schneesturm berichten. In Rollenspielen zeigten sie noch einmal, wem die

gesammelten Spenden zugutekommen: Kinder in Ländern wie Bangladesch, die gar nicht oder nur wenige Jahre zur Schule gehen und dann ihre Familien unterstützen müssen. Sie arbeiten in Fabriken, oft mehr als zehn Stunden am

Tag und unter gefährlichen Bedingungen. Hilfsorganisationen ermöglichen ihnen auch dank der Sternsingerspenden wieder den Schulbesuch.

Auch in **Twisteden** war die Sternsinger-Aktion 2026 ein richtig schöner Erfolg für kleine und große Könige. Hier zogen am Samstag, den 10. Januar 2026, 53 Sternsinger zusammen mit 27 Betreuerinnen und Betreuern durch das Dorf. In 15 Gruppen machten sie sich nach der Aussendungsfeier um 9:30 Uhr fröh-





lich und voller Energie auf den Weg – mit bunten Gewändern und Kronen (ein dickes Dankeschön an die drei Näherinnen, die mit Nadel, Faden und großem Einsatz dafür sorgten, dass wirklich alle Kinder ein passendes Gewand tragen konnten), mit Straßenplänen, Sammeldosen und natürlich dem Segen 20 C + M + B + 26. Viele Menschen im Dorf erwarteten sie schon an der Haustür, und wo niemand zu Hause war, da fanden die Kinder oft liebevoll bereitgestellte Süßigkeiten – manchmal sogar mit einer kleinen Nachricht. Einige Sternsinger hatten eine besonders kreative Idee: Sie malten einen Stern in den frischen Schnee, damit die Menschen trotzdem ein kleines Zeichen ihres Besuchs sehen konnten.

Wer auf „seinen“ Straßen nicht alle Besuche bis zur Mittagszeit geschafft hatte, für den hatten die Kochfrauen des Ferienlagers eine warme Mahlzeit parat. So gestärkt ging es weiter, bis es langsam dunkel wurde. Um 17:00 Uhr endete der Sternsinger-Tag mit einem feierlichen Familiengottesdienst, bei dem auf den Kirchenbänken einhundert kleine Lichter aufleuchteten. Auch hier verdeutlichte ein Rollenspiel noch einmal, warum die Aktion so wichtig ist für die Kinder der Welt.

Ebenfalls am 10. Januar 2026 machten sich in **Wetten** 65 Sternsinger mit ihren Beglei-

tern auf den Weg um den Segen zu den Menschen des Dorfes zu bringen. Es war ungemütlich kalt und anstrengend für die einzelnen Gruppen, die zu Fuß oder – in den Außenbezirken – mit dem Auto von Haus zu Haus zogen, doch das gemeinsame Erlebnis machte auch diese Aktion Dreikönigssingen wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Und ein neues Rekordergebnis an Spenden kam auch noch zusammen

„Wir kommen daher aus dem Morgenland...“ – so stellten sich die Sternsinger in **Winnekendonk** am Samstag, den 10. Januar 2026, an allen Türen des Dorfes vor. 113 Kin-

der und Jugendliche mit über 30 Betreuern, so viele Aktive wie noch niemals zuvor, waren trotz eisiger Kälte unterwegs und besuchten als Heilige drei Könige alle Häuser in Winnekendonk und den umlie-

genden Ortsteilen Hestert, Schravelen und Achterhoek. Da tat eine Mittagspause im Pfarrheim gut, wo ein engagiertes Küchenteam sie mit einer warmen Mahlzeit zum Aufwärmen versorgte. So gestärkt ging es weiter bis zum gemeinsamen Dankgottesdienst um 17:00 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche, der von der Gruppe Glaubhaft musikalisch gestaltet wurde.

Zu dem rundum gelungenen Tag haben neben den Sternsängern auch viele gute Geister



im Hintergrund beigetragen. Aufgrund der vielen Anmeldungen hatten sich drei patente Großmütter vorab bereit erklärt, neue Gewänder zu nähen, damit alle Kinder passend und königlich ausgestattet werden konnten. Und dass die gelben Sterne in neuem Glanz leuchteten, dafür gilt der Firma Hendrix aus

Kevelaer sowie David Meurs aus Winnekendonk ein besonderer Dank. Sie alle freuten sich mit den strahlenden kleinen Könige, die am Ende des Tages sagten: „Das Sternsingen hat mir richtig Spaß gemacht und im nächsten Jahr, da will ich ganz bestimmt wieder mit dabei sein!“

Eure Sternsinger-Teams

Das Spendenergebnis 2026

Kevelaer	7.482,17 €
Twisteden	4.917,08 €
Wetten	4.805,07 €
Winnekendonk	10.626,43 €
Kervenheim	2.305,03 €
Gesamt	30.135,78 €

Allen Kindern, Betreuer und allen großzügigen Spendern sei aufs Herzlichste gedankt!



Zusammen wird es möglich

25 Jahre TENAS

Seit 25 Jahren gibt es TENAS, eine Initiative der Gemeinden St. Antonius Kevelaer und St. Quirinus Twisteden. Ziel und Idee ist es, Sr. Dr. Rita Schiffer, ärztliche Leiterin des Missionshospitals in Attat, in ihrer Arbeit finanziell zu unterstützen.

Attat liegt etwa 200 km südlich der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba in einer der ärmsten Regionen des Landes. Gegründet wurde das Hospital 1969 von den Missions-

ärztlichen Schwestern, die dort bis heute in leitender Funktion tätig sind. Und überall selbst Hand anlegen, wo die Menschen Hilfe brauchen. Eine Anlaufstelle in Krankheit und Not, die dringend gebraucht wird, denn das Hospital in Attat ist die nächsthöhere Überweisungsinstanz für 43 größere und kleinere Gesundheitszentren. Mit einem Einzugsradius von 100 Kilometern ist es trotz einer erkennbaren Entwicklung der äthiopischen



Infrastrukturen noch immer das zentrale Krankenhaus für mehr als 800.000 Menschen. Die Arbeit dort ist für uns eine fast unvorstellbare Aufgabe, für die Sr. Rita und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jede Unterstützung gebrauchen können.

Ein Teil dieser Unterstützung kommt auch aus Kevelaer. In den vergangenen 25 Jahren konnte die Initiative TENAS – das ist das amharische Wort für „Gesundheit“ – einiges bewirken. Ob Röntgengerät, Dieselaggregat, eine Industriewaschmaschine oder ein Hochleistungsmikroskop, für all diese wichtigen Dinge wurde gesammelt und gespendet. Das bislang größte Projekt

war die Teilfinanzierung eines teuren, aber notwendigen Tiefenbrunnens, der im Juli 2024 in Betrieb genommen werden konnte.



Immer konnten wir uns auf den Großmut vieler Mitglieder in den beiden Gemeinden und inzwischen auch außerhalb Kevelaers, verlassen. Aus Anlass des „Silberjubiläums“ unserer Initiative, das uns auch ein bisschen stolz macht, kommt am 19. Juli 2026 Sr. Rita selbst wieder einmal nach Kevelaer, um mit uns diesen Tag zu feiern. Zum Treffen im Pfarrheim Twisteden um 15.00 Uhr ist jeder herzlich eingeladen.

Meinulf Hagemeyer

„Zusammen wird es möglich“ – so lautet das Motto des Attat-Hospitals. Und tatsächlich kann schon eine kleine Spende Not lindern und sogar Leben retten. Ein Blick auf die Homepage www.attat-hospital.de und den „Kostenkatalog“ der Behandlungen dort macht das eindrücklich klar:

0,50 € – 1 Impfung

1,50 € – 1 HIV-Test

9,00 € – Tagessatz pro Person im Krankenhaus

30,00 € – normale Geburt

36,00 € – komplizierte Geburt

30,00 € – stationäre Behandlung eines Malariapatienten

45,00 € – diverse Infektionskrankheiten

80,00 € – ein Kaiserschnitt mit Nachbehandlung

15,00 € – Krankenhaus-Tagessatz für ein Kind mit schweren Verbrennungen

150,00 € – eine Notfalloperation mit stationärer Nachbehandlung

የፍጥነት ምረቃ

Spendenkonto

Kath. Kirchengemeinde St. Antonius – Sr. Rita Schiffer

DE83 3245 0000 0034 6049 67

Comeback unterm Kirchturm

Georg Finck verstärkt seit Februar das Pfarrsekretariat

Ein neuer Mann im Pfarrhaus – nichts so besonderes, das kommt immer wieder einmal vor. Diesen hier aber trifft man an ungewohnter Stelle: Georg Finck verstärkt seit dem 1. Februar 2026 das Pfarrsekretariat von St. Antonius, das bislang fest in weiblicher Hand war. Jetzt garantiert dank ihm erstmals ein gemischtes Trio dafür, dass in der Verwaltung der Pfarrgemeinde alles glatt läuft und an der Schnittstelle zwischen dem Seelsorgeteam und den Menschen der Gemeinde immer ein freundliches Gesicht und ein offenes Ohr zu finden sind.

Für Georg Finck, Jahrgang 1982, ist das Pfarrbüro in Kvelaer nicht wirkliches Neuland. Eigentlich ist es ein Comeback.

Als echtes Kervenheimer Dorfkind hatte der damals noch deutlich kleinere Georg den Kirchturm immer irgendwo im Augenwinkel, wenn er in der Ortschaft unterwegs war, und so begann er bald eine typische „Dorfkirchen-Karriere“. Er wurde Messdiener in der St.-Antonius-Kirche, dann Messdienerleiter und etwas später auch Lektor. So weit, so vertraut. Ungewöhnlicher für einen Jugendlichen war dann der nächste Schritt: Georg Finck wurde Küster in Ferienvertre-

tung – und zwar ein ziemlich ausgeschlafener, denn sein Hauptbetätigungsfeld war die Vorbereitung der Frühmesse. Als dann die Küsterstelle in Kervenheim länger vakant blieb, sprang er zusammen mit zwei Gleichgesinnten in die Bresche und übernahm abwechselnd mit ihnen den Dienst für das gesamte Wochenende. Ein gut eingespieltes Trio – und ein kleines Omen für die Zukunft?



Nach dem Abitur stand für Georg Finck fest, dass er nicht zur Bundeswehr, sondern Zivildienst leisten wollte – am besten gleich da, wo er sich ohnehin zuhause fühlte, und so sah man ihn 2002/2003 überall dort in den Ortsgemeinden St. Antonius und St. Qui-

rinus, wo zwei helfende Hände gebraucht wurden. Die waren keineswegs immer nur auf der Computertastatur oder beim Kerzen anzünden im Einsatz – an die Druckmaschine im Pfarrhauskeller, auf der damals noch die komplette Pfarrbriefauflage selbst gedruckt wurde, hat der ehemalige Zivi buchstäblich schwarze Erinnerungen.

Im Anschluss an die Zeit in St. Antonius startete Georg Finck mit einer Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Geldern ins Berufsleben. In den folgenden



Jahren durchwanderte er dort verschiedene Abteilungen, bis er ab 2007 schwerpunktmäßig als Standesbeamter tätig war. Geburten, Sterbefälle, Namensänderungen und natürlich Trauungen – diese Arbeit, die Begegnung mit Menschen an prägenden Lebensstationen, gefiel ihm ausnehmend gut. In dieser Zeit richtete er auch sein privates Leben neu ein und bezog eine eigene Wohnung in Kvelaer. Und wurde nach einiger Zeit auch in St. Antonius wieder aktiv: 2018 und 2021 wurde er hier in den Pfarreirat gewählt.

Wenn Georg Finck aus der Haustür tritt, hat er es nicht weit bis zum Kreuzweg. An dem stand er 2024 auch beruflich. Es war Zeit für eine Veränderung, und so wechselte er zunächst zur Stadtverwaltung Xanten ins dortige Sozialamt. Nah am Menschen war er hier – aber es reichte ihm noch nicht. Zuviel Bürokratie und endlos lange Prozesse, die Akten, aber nicht die Seele füllten. Zwölf Monate hielt er durch, dann ging er aktiv auf die Suche nach etwas ganz Neuem. Und entdeckte eine Stellenanzeige: „Pfarrsekretär in St. Antonius Kvelaer gesucht!“ Ein Comeback unter dem Kirchturm – der Gedanke reizte ihn, aber dafür mit Anfang 40 den Beamtenstatus aufgeben? Das Bauchgefühl sagte ja – zu einem vertrauten menschlichen Umfeld, übersichtlichen Abläufen und Strukturen gleich „vor der Haustüre“. Dass die Katholische Kirche als Arbeitgeberin ihre Eigenheiten hat, schreckte ihn ebenso wenig wie die Tatsache, dass männliche Pfarrsekretäre leicht exotisch wirken. Verwaltung kennt er, St. Antonius auch. Und das Beste für Georg Finck: Hier steht er mitten im Leben und kann den Menschen, ganz konkret in Wort und Tat bei ihren Anliegen helfen.

Am 1. Februar 2026 hat der neue Pfarrsekretär nun den Platz als Nachfolger von Judith

van der Cruysen eingenommen. Sein Dienstschwerpunkt wird künftig in den Pfarrbüros Twisteden und – was läge näher – in Kervenheim liegen. Die Einarbeitung läuft, er hat erste eigene Aufgaben erhalten und ist schon gespannt auf alles, was noch kommt. Auf die Frage nach dem ersten Eindruck lautet die Antwort kurz und bündig: „Super! Ich komme jeden Tag gerne zur Arbeit; etwas, das ich schon lange nicht mehr so hatte.“

Natürlich hat auch ein Pfarrsekretär ein Privatleben und Hobbys. Bei Georg Finck geht es da vor allem sportlich zu. Als langjähriges KSV-Mitglied begeistert er sich für Athletik – Übersetzung für Nicht-Sportler: eine Art modernes Zirkeltraining – und zudem ist er regelmäßiger Gast im Fitnessstudio. Kein Wunder also, dass er fit wie ein Turnschuh ist. Das kommt ihm auch bei einer weiteren ehrenamtlichen Tätigkeit zugute, die nicht nur ein gutes Herz, sondern auch gute Ausdauer verlangt. Häufig begegnet man ihm im Klostergarten, wo er u.a. regelmäßige Rollstuhl-Spazierfahrten mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Clemenshauses unternimmt. Gemeinsam erkunden sie die Stadt, und dabei wird auch gerne in den Kvelaerer Cafés Halt gemacht.

An Aufgaben mangelt es Georg Finck also nicht, und eine hat er ganz fest in den Blick genommen. Gleich bei der ersten Teambesprechung im Pfarrhaus musste er erfahren, dass es aktuell in Kervenheim keine aktiven Messdiener mehr gibt. Das ließ ihm natürlich keine Ruhe und er hat sich den Neuaufbau umgehend auf die Fahne geschrieben. So schließt sich ein Kreis. Und eines ist jetzt schon deutlich: Das Comeback unterm Kirchturm ist nicht als Gastspiel gedacht. Georg Finck ist gekommen, um im Pfarrsekretariat von St. Antonius zu bleiben.

Jutta Bückendorf

Aus unseren Einrichtungen

Bücheroase St. Antonius

Nicht vergessen: Wir kommen wieder

Kevelaer. Es fehlt etwas – oder? Wir, das Team der Bücheroase, vermissen unsere Besucherinnen und Besucher, unsere Bücher, unsere Begegnungen! Doch noch ist nicht absehbar, wann unsere Bücheroase in St. Antonius wieder für alle offen steht.

Wie können Sie und wir die Zeit bis dahin überbrücken? Natürlich mit einem guten Buch. Oder zwei. Oder drei. Lassen Sie sich

zu jeder Gelegenheit Bücher schenken, tauschen Sie Bücher in der Familie, mit Freunden und Nachbarn aus! Nutzen Sie das wunderbare Angebot der Petrus-Canisius-Bücherei und der Pfarrbüchereien in den Kevelaerer Ortschaften! Und irgendwann ist dann auch unsere Durststrecke vorbei und die Bücheroase von St. Antonius spendet wieder Lesespaß. Bis dahin: „Lesen Sie wohl!“

*Das Team der Bücheroase
Pia Wältermann*



Glück zum Blättern – schon für die Kleinsten

Twisteden. Bücher und Medien für alle Altersstufen und jeden Lesegeschmack – das ist ein Erfolgsrezept, das nie Langeweile aufkommen lässt. Und so ist es nicht weiter erstaunlich, dass die Bücherei in Twisteden auch im 130-ten Jahr ihres Bestehens wieder mit etwas Neuem aufwartet: Das „Erste Buch“ für die Allerkleinsten finden Sie jetzt direkt links am Eingang. In unserem ehemaligen Regal für Hör-CD's kann in aller Ruhe gestöbert werden. Das ist aber noch nicht alles: Wir bedanken uns ganz

herzlich bei Familie van Ditzhuyzen vom „Café Schafstall“ für die gespendeten Duplo-Steine! Das „Erste Spiel“ ist ins Regal direkt rechts am Eingang umgezogen. Hier werden wir unseren Bestand jetzt ausbauen. Besuchen Sie uns und schauen Sie selbst.

Ausleihe:

Sonntag
von 10:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch
von 17:00 – 18:00 Uhr

Geschlossen:

Ostersonntag
und Pfingstsonntag.



DIE BÜCHEREI
TWISTEDEN

In den Sommerferien öffnet die Ausleihe vor Ort nur am Sonntag. Das Lesefutter muss Ihnen aber trotzdem nicht ausgehen. Unser Ex-

tra-Tipp: Nutzen Sie mit Ihrem Leserausweis kostenlos unsere Onleihe. Das Büchereiteam Twisteden freut sich auf jeden Besuch

Rita Spitz-Lenzen

+++ www.buecherei-twisteden.de +++ Instagram: [buecherei_twisteden](https://www.instagram.com/buecherei_twisteden) +++ www.onleihe.de +++



Wir sind glücklich – wir sind Dorfkinder

Wetten. Die Zukunft der Kinder ist in aller Munde, und auch wir vom Büchereiteam versuchen, sie positiv mitzugestalten. Wir möchten den Kindern eine (Lese)Zukunft geben, indem wir ihnen durch ehrenamtliches Engagement die Möglichkeit erhalten, schon als Grundschulkinder regelmäßig die Bücherei in unserem Dorf zu besuchen.

Bücher sind Schätze, und Schätze haben ihren Preis. Die finanziellen Mittel für die Anschaffung neuer Medien grenzen meist auch die Auswahl der aktuellen Bücher stark ein. Wir in Wetten dürfen uns glücklich schätzen, dass die Dorfgemeinschaft so gut funktioniert und die Vereine sich auch gegenseitig unterstützen. Dank einer großzügigen Spende der St.-Petrus-Bruderschaft durften

wir im vergangenen Jahr bei der Veranstaltung „Wetten schmückt den Tannenbaum“ auf dem Marktplatz als Team eine Spende in Höhe von 400,- € entgegennehmen. Dieses Geld wird ausschließlich zur Neuanschaffung von „Lesefutter“ für unsere fleißigen Leserinnen und Leser aus der Grundschule verwendet. Das Team hat zeitnah mit der entsprechenden Auswahl begonnen, und nun können in diesem Jahr aktuelle Serien für Mädchen und Jungen im Grundschulalter angeschafft werden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der St.-Petrus-Bruderschaft für diese keineswegs selbstverständliche Unterstützung.

Für das gesamte Büchereiteam
Monika van Besel





Eric erzählt Hallo, hier ist wieder Eric ...

das neugierige Eichhörnchen aus dem Zauberwald in Wetten. Auch dieses Mal möchte ich euch wieder aus dem Kindergarten berichten.

Gleich nebenan ist ja das Josef-Haus, Altenheim nennen die Menschen das auch. Bei Gottesdiensten oder anderen Festen feiern Groß und Klein oft zusammen. So kommen die Bewohner aus dem Josef-Haus mit zur Palmweihe oder zur Erntedankmesse, und die Kindergartenkinder besuchen sie, um ihre St. Martins-Laterne zu zeigen oder um sich zu Karneval in ihren Kostümen bewundern zu lassen. Dabei wird immer viel gesungen und es macht allen Spaß, sich gegenseitig eine Freude zu machen. Vor dem Tannenbaumschmücken backen schon einige fleißige Kinder im Altenheim Kekse mit den Bewohnern, die dann verteilt werden, wenn die Kinder den Baum schmücken. Natürlich wird beim Backen auch genascht, das habe ich ganz neidisch beobachtet! Aber ich glaube, Plätzchenteig ist für einen Eichhörnchenbauch sowieso nicht das Richtige ... Vielleicht machen sie im nächsten Jahr ja mal Nussplätzchen. So richtig lecker mit den dicken Walnüssen aus

dem Rondell, die die Kinder im Herbst so gerne sammeln. Gott sei Dank kommen sie nicht an alle Nüsse gut ran, sonst müsste ich mir für meinen Wintervorrat ein neues Revier suchen. Aber das wollte ich ja gar nicht erzählen, ich schweife wie immer ab.

Seit einiger Zeit sehe ich zwischen den beiden Einrichtungen immer häufiger mal Bewegung. Beim ersten Mal habe ich schon gedacht, ich hätte ein besonderes Fest verpasst, und war ganz



verwundert, als die Bewohner vom Altenheim mit einigen Kindern in die Turnhalle gegangen sind. Dort haben sie zusammen gespielt, getanzt, gesungen und gelacht und alle waren der Meinung, dass man das wirklich öfter machen sollte. Seitdem

finden diese Treffen regelmäßig statt. Einmal haben sie mit Zeitungen gespielt, dann waren Luftballons mit dabei, und ein anderes Mal wurden im Altenheim verschiedene Aktionen aufgebaut. Das hätte ich fast verpasst, denn da habe ich ja nicht so einen optimalen Aussichtspunkt wie in den Bäumen hinter der Turnhalle vom Kindergarten. Es hat aber funktioniert, weil ich die Kinder im letzten Moment noch durch die Schiebetür vom Altenheim flitzen gesehen habe.

Immer wenn das Treffen im Kindergarten stattfindet, gehen die Kinder, die an dem Tag bei der Aktion mitmachen, mit zum Josefhaus hinüber und holen die alten Leute ab. Ich war ganz schön überrascht, wie viel Kraft die Kinder haben. Zu zweit schaffen sie es sogar, einen Rollstuhl zu schieben. Auch bei den Großen, die mit einem Rollator laufen, gesellen sich ein oder zwei Kinder dazu, und dann geht es über den tollen neuen Weg, der bei der 72-Stunden Aktion von der

Landjugend gemacht worden ist, rüber zum Kindergarten. Zusammen schafft man einfach alles besser.

So, nun habe ich aber genug erzählt. Außerdem muss ich noch einmal zum Kindergarten rüber, denn da werden jetzt ganz sicher wieder tolle Eier bemalt. Bis zum nächsten Mal und bis dahin allen ein schönes Osterfest!



Euer Eric

Weihnachten im Herzen, Zukunft im Blick

Stimmungsvolle Zeit im Katharinenhaus

Winnekendonk. „Ich werde Weihnachten in meinem Herzen tragen und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben“ – diese Weisheit von Charles Dickens haben wir uns auch im Katharinenhaus zu Herzen genommen. Und so lud das Katharinenhaus im Dezember 2025 wundervoll geschmückt zur großen Weihnachtsfeier ein. Vielfältige Verkaufsstände warteten auf die Besucher, an denen unter anderem Melanie Völlings, Britta Aben, Stefanie Cäsar, Manuela Küppers und De Does schöne Handwerkskunst präsentierten, die auch für den kleinen Geldbeutel erschwinglich war.

Und natürlich durfte Musik nicht fehlen: Der Auftritt des Kevelaerer Knabenchors war wieder ein überwältigendes Erlebnis mit Gänsehautgarantie. Lieder, die berührten, Weihnachtszauber verbreiteten und Stim-

men, die so rein und klar waren, dass manches Tränchen floss. Einzigartig schön!

Nach diesem Erlebnis konnte man sich den kulinarischen Highlights zuwenden. Hier gab es echte Köstlichkeiten: Reibekuchen und Waffeln mit heißen Kirschen und Vanilleeis, alles natürlich frisch gebacken. Die Mitarbeiter der Hauswirtschaft haben da alle gemeinsam ordentlich gezaubert. Dazu gab es Punsch, Kaffee oder Kakao. Und während es sich alle schmecken ließen, las Herr Gödde ein wunderschönes Weihnachtsgedicht vor. Als

es schließlich Abend wurde, da kam noch der Weihnachtsengel ins Haus. Auch der gemischte Chor Eintracht Hau war in der Weihnachtszeit zu Besuch im Katharinenhaus und verzauberte seine Zuhörer einen weiteren Nachmittag lang. Unter der Leitung von Manfred Ysermann, der auch Pi-



men, die so rein und klar waren, dass manches Tränchen floss. Einzigartig schön!

Nach diesem Erlebnis konnte man sich den kulinarischen Highlights zuwenden. Hier gab es echte Köstlichkeiten: Reibekuchen und Waffeln mit heißen Kirschen und Vanilleeis, alles natürlich frisch gebacken. Die Mitarbeiter der Hauswirtschaft haben da alle gemeinsam ordentlich gezaubert. Dazu gab es Punsch, Kaffee oder Kakao. Und während es sich alle schmecken ließen, las Herr Gödde ein wunderschönes Weihnachtsgedicht vor. Als es schließlich Abend wurde, da kam noch der Weihnachtsengel ins Haus.

ano und Keyboard spielte, schufen die Sängerinnen und Sänger musikalisch eine wundervolle vorweihnachtliche Atmosphäre. Die Vorstandsvorsitzende Ursula Hoffmann fand während des Auftritts immer wieder warmerherzige Worte, und Werner van der Linden sorgte mit seinem Akkordeonspiel zusätzlich für Stimmung und Freude.

Wie in jedem Jahr wurden die Kinder des St.-Urbanus-Kindergartens schon sehnsüchtig erwartet, um den großen Tannenbaum im Sinnesgarten festlich zu schmücken. In warme Decken eingehüllt erwarteten viele Bewohner ihre kleinen Gäste im Garten. Als sie mit ihren Erziehern endlich durch das blaue Tor hereinströmten, entwickelte sich schnell ein buntes, lustiges Treiben. Die Kinder hatten wunderbaren Christbaumschmuck

selbst gefertigt, mit dem nun gemeinsam der Baum im Katharinenhaus geschmückt wurde. Selbst die Hausleitung Frau Vohwinkel wagte sich auf die Leiter. Ganz wunderbar sah der Baum schließlich aus. Auch die riesige Krippe, die alljährlich vom verstorbenen Pastor Theo Boymann aufgebaut wurde, fand wieder ihren Platz in der Cafeteria des Hauses. Mit Geduld und Feingefühl hatten die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes und ihre ehrenamtliche Helferin Cornelia Richter allen Schäfchen und der Heiligen Familie eine riesige, wunderbare Landschaft errichtet. Groß und Klein bestaunten schließlich glücklich das fertige Werk, und während gemeinsam stimmungsvolle Weihnachtslieder gesungen wurden, schlug der Weihnachtszauber in allen Herzen feste Wurzeln.

Monika Deselaers

www.antonius-kevelaer.de



... immer aktuell



Gemeinde A-Z

Hl. Josef – Ein Mensch mit Gottvertrauen

Gedenktag: 19. März und 1. Mai

Es ist nichts Besonderes an diesem Josef. Zimmermann ist er, Handwerker, einer, der weiß, was er kann und was er will; aber auch einer, der noch träumen kann. Sein Leben bleibt nicht nur an der Oberfläche, ist nicht nur angepasst an eine kleine sichere Ordnung. Er fragt nach dem Sinn, er stellt sich den Fragen, die in ihm aufsteigen, auf die er keine Antwort findet.

Im Traum erfährt er das Versprechen: Gott ist mit uns. Und dieser Gott tritt ein in diese Welt, in die Geschichte der Menschen – in einem Kind, das da zur Welt kommen soll: „Maria wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.“ Gott braucht diesen Josef. Er braucht sein Vertrauen, wie er auch das Ja-Wort Marias gebraucht hat. Gott braucht Menschen, die ihn in ihr Leben einlassen, um zu seinem Werkzeug zu werden.

Josef hat einfach Ja gesagt in seinem Herzen. Er hat gespürt: Was da geschieht, das

wird schon recht, und das kann die Welt verwandeln. Nicht nur seine kleine Welt. Das Kind, das Maria geboren hat, das hat die ganze Welt verwandelt. Und Josef hat sich

Gott übergeben. Das, was unvermeidbar erschien, hat er angenommen. Das, was unbegreiflich war, blieb unbegreiflich mit dem Verstand, aber nicht mit der gläubigen Seele, die weiter sah als nur auf den Vordergrund, die Oberfläche. Die einfach vertraute: Es wird gut.

Pater Alfred Delp hat Josef so beschrieben: „Er ist der Mann am Rande, im Schatten. Der Mann der schweigenden Hilfestellung und Hilfeleistung. Der Mann, in dessen Leben Gott dauernd eingreift mit neuen Weisungen und Sendungen. (...) Die dienstwillige Bereitschaft, das ist sein Geheimnis.“

Auch wenn Hl Josef nicht der leibliche Vater von Jesus war, so kann man doch Züge des Ziehvaters in Jesus wiederzuerkennen. Er ist ganz bodenständig. Er verwendet gerne Bil-



der aus dem Alltag in seinen Reden, nicht zuletzt, als er das Bild des guten Fundaments beim Hausbau erwähnt (auf Sand, auf Stein gebaut ...). Sein Vorbild: Ein Mensch wie du und ich.

Es dauert rund ein Jahrtausend, bis sich die Christenheit auf die Verehrung des heiligen Josefs besinnt. Aber dann wird immer klarer: So wie sich Josef um Jesus gesorgt und gekümmert hat, so wird ihm auch das Werk Jesu, die Kirche, am Herzen liegen.

Patron: Der ganzen Kirche (seit 1870), der Josefskapelle in Achterhoek, der Josefskapelle an der Ecke Twistedener Straße/Kroatensstraße, und des Josefhauses in Wetten. Die Kolpingsfamilie hat ihn zum Schutzpatron erwählt, die Sankt Josef-Bruderschaft trägt seinen Namen; ihre Mitglieder sind – ursprünglich – selbständige Handwerksmeister in Kevelaer. Bilder oder Figuren des hl. Josef sind in allen unseren Kirchen zu finden. Und was uns alle einmal betrifft: Er ist der Patron der Sterbenden.

Darstellung: Als reifer, bärtiger Mann mit Stab (Wanderstab oder blühender Stab von

der wunderbaren Erwählung zum Bräutigam Mariens); das Jesuskind auf dem Arm tragend oder an der Hand haltend; mit Lilie (Keuschheit), mit Zimmermannswerkzeug (Axt, Säge, Winkelmaß u.ä.); in Szenen des Marienlebens und der Kindheit Jesu (z.B. Geburt Christi, Flucht nach Ägypten); bei der hl. Familie und hl. Sippe; beim Tod im Beisein von Jesus und Maria.

Andreas Poorten



Bilder von Joseffiguren in unseren Kirchen und Kapellen finden sich auf unserer Homepage: <https://www.antonius-kevelaer.de/darstellungen-des-heiligen-josef-in-unseren-kirchen-und-kapellen/>

Heilige und Patrone in St. Antonius

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1. Hl. Antonius | 12. Hl. Maria |
| 2. Hl. Quirinus und Hl. Kornelius | 13. Hl. Antonius von Padua |
| 3. Hl. Petrus | 14. Hl. Gertrud |
| 4. Hl. Urbanus | 15. Hl. Elisabeth |
| 5. Hl. Josef | 16. Hl. Engel |
| 6. Hl. Katharina | 17. Hl. Cäcilia |
| 7. Hl. Klara | 18. Hl. Niklaus v. Flüe |
| 8. Hl. Clemens | 19. Hl. Florian |
| 9. Hl. Sebastianus | 20. Sel. Adolf Kolping |
| 10. Hl. Franziskus | 21. Hl. Tarcisius |
| 11. Hl. Johannes | 22. Kirchweihstage |

Gemeinde aktiv

Von Trauer zu Freude – Musik für die Seele

Das musikalische Osterfest in Sankt Antonius

Kevelaer/Twisteden/Wetten/Winnekendonk/Kervenheim. Vom Jubel am Palmsonntag hinab in die tiefe Trauer des Karfreitags und wieder hinauf zur Freude am Ostermorgen – auch für die Kirchenmusik sind die Heilige Woche und das Osterfest eine ganz besondere Zeit. Die Chöre in Sankt Antonius proben schon seit Wochen, und ihre Stimmen werden die Kirchen unserer Gemeinde auch in diesem Jahr wieder mit vertrauten und neuen Liedern erfüllen. Sie nehmen uns mit auf eine Reise aus der Dunkelheit ins Licht, und die Vielfalt der Klänge und Melodien verbindet sich mit Texten, die Geschichten von Leiden und Erlösung, von Trauer und Auferstehung erzählen. „Wer singt, betet doppelt“, hat der Kirchenvater Augustinus gesagt, und so findet die musikalische Botschaft dieser Tage in den Herzen ein besonderes Echo und schenkt uns Momente der Besinnung, des Trostes, der Hoffnung und tiefempfundener Freude.

Palmsonntag

Zur Einstimmung in die Heilige Woche lädt Christian Franken am Samstag, den 28. März 2026, zur „Einkehr in St. Antonius“ in der Antoniuskapelle ein. Von 11:30 bis 12:00 Uhr spielt er an der Seifert-Orgel ausgewählte Werke von Johann Sebastian Bach und Lieder zum Palmsonntag und zur Karwoche. Mitsingen ist dabei ausdrücklich erwünscht. Das gilt auch, wenn der Kinderchor von St. Urbanus am Palmsonntag um 11:00 Uhr die

Familienmesse mit Palmweihe in der St.-Urbanus-Kirche gestaltet.

Gründonnerstag

Für die Abendmahlsliturgie in St. Antonius Kevelaer haben sich einmal mehr die Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre von St. Quirinus Twisteden und St. Antonius Kervenheim zusammengetan. Neu einstudiert wurde u.a. das Werk „Der neue Psalm 23“ mit Satz und Texten von Klaus und Hella Heizmann. Die Messe beginnt um 20:00 Uhr.

Karfreitag

Die Kirchenchöre von St. Urbanus Winnekendonk und St. Petrus Wetten gestalten zum Osterfest 2026 gleich zweimal eine gemeinsame Messe in der St.-Urbanus-Kirche – mit klassischen Werken, in denen Leiden, Trost und Hoffnung tief miteinander verwoben sind. Am Karfreitag erklingen in der Feier vom Leiden und Sterben Jesu um 15:00 Uhr die „Johannespassion“ von Wolfram Menschick und Motetten verschiedener anderer Komponisten.

Der Kirchenchor von St. Antonius Kevelaer lädt parallel dazu um 15:00 Uhr in die St.-Antonius-Kirche ein. Passionsgesänge und Lieder zum Mitsingen wechseln sich bei der Karfreitagsliturgie ab. Ein besonderes Stück ist diesmal der Gospelsong „Herr, ich möchte dein Leiden fassen“.

Später am Abend ab 20:00 Uhr findet gleich nebenan in der Antoniuskapelle wieder das

Taizé-Gebet vor dem Kreuz statt. Die vierstimmigen Taizé-Gesänge werden von verschiedenen Instrumentalisten begleitet. Auch die Anthony Singers unterstützen mit ihren Stimmen den Gesang.

Ostern

In der Osternacht wird es musikalisch abwechslungsreich. Den Auftakt macht um 19:00 Uhr der Kirchenchor St. Cäcilia Kervenheim, der bei der Messfeier in der Kervenheimer Kirche festliche Ostergesänge mit modernen Stücken mischt. In Winnekendonk wird die Feier der Heiligen Osternacht ab 20:00 Uhr von den Young Voices musikalisch gestaltet, und in Kevelaer stimmt der Kirchenchor von St. Antonius ab 21:30 Uhr neben anderen österlichen Hymnen das berühmte „Halleluja“ von Händel an.

In Twisteden beginnt am Ostersonntag um 10:00 Uhr ein besonderes Hochamt mit dem Cäcilienchor St. Quirinus. Gesungen werden Werke aus der „C-Dur-Messe“ von Gounod und das bekannte „Osterlied der

Maria Magdalena“ von Christian Franken. Von Hoffnung und Erlösung erzählen auch die Stücke, die die Kirchenchöre aus Winnekendonk und Wetten für das gemeinsame Festhochamt zum Ostersonntag ausgewählt haben. Um 11:15 Uhr erklingen in der St.-Urbanus-Kirche die „Missa brevis in B-Dur“ von Joseph Haydn und Motetten verschiedener Komponisten. Auch hier mündet die festliche Stimmung in den Osterjubiläum des „Halleluja“ von G.F. Händel. Einen Festhochamt für die ganze Familie gibt es am Ostersonntag um 11:30 Uhr in der St.-Antonius-Kirche in Kevelaer. Hier singt der Kinderchor der Anthonies gemeinsam mit den Anthony Singers.

Auch am Ostermontag gibt es einen Gottesdienst mit dem Schwerpunkt Neues Geistliches Lied. Er beginnt um 10:00 Uhr in der St.-Quirinus-Kirche in Twisteden und wird musikalisch vom Projektchor Twisteden gemeinsam mit den Anthony Singers und einigen Instrumentalisten gestaltet wird.

Christian Franken und Birgit Lorenz

O Haupt voll Blut und Wunden

Orgelmusik zur Fastenzeit

Winnekendonk. Wenn die Fastenzeit beginnt, wird es stiller in den Kirchen. Die 40 Tage bis zum Osterfest sind eine Zeit der Einkehr und Besinnung. Auch die Kirchenmusik hat in dieser Zeit einen ruhigen, eher meditativen Charakter. In der St.-Urbanus-Kirche in Winnekendonk erklingen zur Einstimmung auf die Fastenzeit vor den Gottesdiensten diesmal an jedem Sonntag Variationen zur Melodie von „O Haupt voll Blut und Wunden“.

8. März 2026

O Haupt voll Blut und Wunden
Carl Heinrich Graun

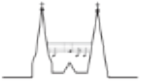
15. März 2026

Herzlich tut mich verlangen
G.F. Telemann

29. März 2026

Präludium und Fuge e-moll
J.S. Bach

Birgit Lorenz



Je crois un Dieu qui chante

Anthony Singers erobern Paris

Kevelaer. Das Festjahr hat begonnen. 1976 wurden die Anthony Singers vom damaligen Kaplan Edgar Fritsch gegründet, und zum halben Jahrhundert ist der Terminkalender gut gefüllt.

Während der Kinderchor der Anthonies Familiengottesdienste gestaltet und über Pfingsten für vier Tage auf große Chorfahrt geht, laden die Anthony Singers regelmäßig zum musikalischen Abendgebet ein. Im Juni treffen sie sich dann mit den Betreuerinnen der Anthonies und Mitgliedern des Projektchors Twisteden zum gemeinsamen Chorwochenende auf der Wasserburg Rin-

dern bei Kleve, um den Liedern für das große Jubiläumskonzert den letzten Schliff zu geben. Das findet am 5. Juli 2026 um 15:00 Uhr in der Clemenskapelle im Klostergarten statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen.

Im Herbst wird es international: Mit Chorleiter Christian Franken und Katrin van Berlo mit ihrer Querflöte erobern die Anthony Singers Paris. Dort gestalten sie gemeinsam mit einem französischen Chor eine festliche Sonntagsmesse in ihrer Gastgemeinde – und gehen in der Seine-Metropole natürlich auch auf Entdeckungstour. Bon voyage!

Christian Franken

Sing mit!

Die Gruppe Glaubhaft lädt ein

Winnekendonk. Alle, die Lust und Zeit haben, in einem Chor zu singen und die neues geistliches Liedgut (NGL), Gospel oder Spirituals mögen, sind herzlich zu den Proben der Gruppe „Glaubhaft“ eingeladen.

Wann? Jeden Donnerstagabend
um 20:00 Uhr

Wo? Im großen Saal des Pfarrheims,
Klösterpad 8, Winnekendonk

Natürlich besteht unser Chorleben nicht nur aus Proben – hier finden Sie einige Termine, bei denen wir 2026 und 2027 zu hören sind. Sie sind herzlich eingeladen:

Sonntag, 22. März 2026, 11:00 Uhr

Jugendgottesdienst zur Misereor-Fastenaktion in der St.-Urbanus-Kirche

Danach Fastenessen im Pfarrheim zugunsten der Arbeit der Salesianer Don Boscos auf Haiti. Es gibt Hühnersuppe, vorbereitet vom Missionseinausschuss St. Urbanus. Auch zum Mitnehmen!

Pfingstmontag, 25. Mai 2026, 11:15 Uhr

Waldmesse im Wettener Busch

Samstag, 26. September 2026, 16:00 Uhr

Erntedankmesse auf dem Gresumshof der Familie Cleven, Kervendonk

Sonntag, 3. Januar 2027, 16:00 Uhr

Aufführung des Musicals „**Bethlehem**“ (Dieter Falk / Michael Kunze) in der St.-Urbanus-Kirche

Elisabeth Werner

Kontakt: Elisabeth Werner, Tel. 0 28 32 / 9 86 16 oder lisa.werner-wido@web.de

neue Klangfarben – eine musikalische Fusion

Wetten. Der Chor Klangfarben wurde 2003 als Familienchor durch Jessica Bucker gegründet. Als Martin Engbroichs 2023 singfreudige Menschen suchte, entstand aus einigen ehemaligen „Klangfarben“ und vielen neuen Sängerinnen und Sängern aus benachbarten Orten der Chor „neue Klangfarben“. Gottesdienste zu verschiedenen Anlässen im Verlauf des Kirchenjahres werden von uns musikalisch unterstützt. Meistens hört man uns in Wetten in der St.-Petrus-Kir-

che, hin und wieder haben wir Gastauftritte in anderen Gemeinden.

Zurzeit singen wir mit 25 Mitgliedern meist vierstimmige Stücke aus dem Bereich der modernen Chormusik und der Literatur des neuen geistlichen Liedguts (NGL). Wir treffen uns im 14-tägigen Rhythmus Mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr im Pfarrheim in Wetten. Wer genauso viel Freude am gemeinsamen Singen hat wie wir, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.

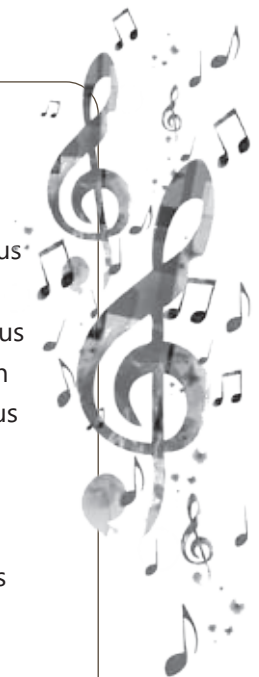
Anne Ophey

Kontakt: Martin Engbroichs, martinengbroichs@gmail.com
Anne Ophey, Am Mühlenkamp 22, 47625 Wetten, Tel. 0 28 32 / 40 42 10

Willkommen zum Mitsingen Chorproben in unseren Gemeinden

Montag	19:30 Uhr	Twisteden, Pfarrheim	Cäcilienchor St. Quirinus
Dienstag	19:30 Uhr	Wetten, Pfarrheim	Kirchenchor Wetten
	20:00 Uhr	Kevelaer, Clemenskapelle	Kirchenchor St. Antonius
Mittwoch	19:30 Uhr	Wetten, Pfarrheim	Chor neue Klangfarben
	19:45 Uhr	Winnekendonk, Pfarrheim	Kirchenchor St. Urbanus
	20:00 Uhr	Twisteden, Orgelbühne*	Projektchor Twisteden
Donnerstag	19:30 Uhr	Kervenheim, Pfarrheim	Kirchenchor St. Cäcilia
	20:00 Uhr	Winnekendonk, Pfarrheim	Gruppe Glaubhaft
Freitag	15:00 Uhr	Winnekendonk, Pfarrheim	Kinderchor St. Urbanus
	15:45 Uhr	Kevelaer, Antoniuskapelle	Kinderchor Anthonies
	18:15 Uhr	Kevelaer, Antoniuskapelle	Anthony Singers
	19:00 Uhr	Winnekendonk, Pfarrheim	Young Voices

* nur am 18.03., 01.04., 22.04. und nach Vereinbarung.



Kirchenchor St. Antonius Kevelaer

Lob und Preis zur Ehre Gottes

Kevelaer. Auch Gesang ist Gebet ... und in diesem Sinne gab es zum Jahresende 2025 viel für den Kirchenchor St. Antonius zu tun. Das Cäcilienfest dehnten wir dabei über ein ganze Woche aus: Am 22. November, dem Christkönigtag, sangen wir zunächst die Hl. Messe zum Cäcilienfest, das eigentliche Fest des Chores fand dann am 29. November 2025 in der Gaststätte „Zum Einhorn“ statt. Und zu feiern gab es einiges: Für 40jährige Mitgliedschaft im Kirchenchor wurden Chorleiter Christian

Franken und der erste Vorsitzende Michael Wältermann geehrt. Die Übergabe der Urkunden und der goldenen Anstecknadeln vom Diözesan-Cäcilienverband Münster übernahm in Vertretung von Präses Pfarrer Klein-Schmeink das Vorstandsmitglied Gaby Reinhard. Mit einer silbernen Ehrennadel und der Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Christa Hempel, Gaby Reinhard, Helmut Rotthoff und Fritz Zazalowski bedacht.

Chorintern geehrt für langjährige Mitgliedschaft wurden Marlies Franken (35 Jahre), Thomas Molderings (20 Jahre) und Hans Georg Knechten (10 Jahre). Ingrid Rotthoff wurde als besondere Jubilarin für 65 Jahre Chorgesang geehrt. Neu aufgenommen wurde Sylvia Barth. Besonders gefreut hat sich der Chor über die neuen Mitsängerinnen Traudel Oberthür, Anne Beilharz und

Carolyn Ambrosius-Ricker, die an diesem Abend offiziell begrüßt wurden. Alle drei Sängerinnen verstärken den Sopran.

In der Christmette am Heiligen Abend konnte unser Chor 2025 leider nicht singen, doch zum Ausgleich dafür gestaltete er einen festlichen Gottesdienst am 2. Weihnachtstag. Als musikalischer Jahresabschluss fand dann am 28. Dezember 2025 ein festliches Weihnachtskonzert in unserer Pfarrkirche statt. Mitwirkende waren der Kirchenchor und die



Choralschola von St. Antonius mit Chorleiter Christian Franken, Bernd Grüntjens mit seiner Trompete und der Kevelaerer Männer-Gesang-Verein unter der Leitung von Wolfgang Dahms, die dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm boten. Einen Höhepunkt bildete dabei das gemeinsame Singen des „Transeamus“ von Joseph Ignaz Schnabel; die ungewohnt starke Präsenz der Männerstimmen füllte den Kirchenraum mit besonderem Klang. Ein gelungenes Konzert, das alle Mitwirkenden gemeinsam im Melch-Haus ausklingen ließen.

Auch im neuen Jahr hat der Chor viel vor und würde sich über neue Sängerinnen und Sänger freuen. Die Proben finden immer dienstags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr statt. Kommen Sie doch vorbei und singen Sie mit uns.

Gaby Reinhard

Kirchenchor St. Cäcilia Kervenheim

Ein Jahr voller Musik

Kervenheim. Für den Kirchenchor St. Cäcilia waren die vergangenen zwölf Monate wieder voller Musik und schöner, gemeinsamer Chorerlebnisse. Ein kurzer Rückblick:

Am 29. März 2025 haben wir zunächst die Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag mitgestaltet. Weiter ging es schon am Karfreitag, als wir gemeinsam mit dem Twistedener Kirchenchor in der St.-Antonius-Kirche in Kevelaer die Karfreitagsliturgie sangen. Am 4. Juni 2025 unterstützten wir dann in Twisteden den Chor beim Ständchen für den Seniorenachmittag. Es ist für uns immer schön, gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern aus Twisteden zu singen, weil wir uns so gut ergänzen. „Solo“ waren wir dann Ostermontag, Pfingstsonntag, am Sonntag nach Fronleichnam und beim Kirchengottesdienst unterwegs.

Unser Chorausflug war diesmal ein Heimattag. Zuerst nahm uns die Geschichtsgruppe mit auf eine Ortsführung durch Kervenheim, danach wurde gemeinsam Kaffee getrunken. Zum Ausklang des Tages warteten im Pfarrheim dann auch noch Pizza und leckeren Getränke auf uns.

Besondere Erwähnung verdient die Eiserne Hochzeit von Margret und Ferdi Laarmanns, bei der wir heilige Messe musikalisch mitgestalten durften. Und am 6. September nahmen wir an der Messe zur Pfarrwallfahrt in der Basilika teil und waren in diesem Rahmen sogar bei EWTN zu hören.

Am 23. Oktober 2025 haben wir mit den Chören aus Kevelaer und Twisteden unseren gemeinsamen Dirigenten Christian Franken zu seinem 60. Geburtstag eine Überras-

chungsfeier ausgerichtet. Die heimlichen Vorbereitungen haben allen viel Spaß gemacht, und die völlige Überraschung des „Geburtstagskindes“ noch viel mehr.

Eine Messe zum Buß- und Bettag und das Adventssingen auf den Basilikastufen waren wieder ein Gemeinschaftsprojekt mit anderen Kevelaerer Chören. Das Cäcilienfest haben wir natürlich auch gefeiert: Zu Ehren der hl. Cäcilia haben wir am 22. November 2025 zunächst die Messe gesungen und anschließend im Pfarrheim bei einem leckeren Buffet, Schrottwichteln, Bingo und Karaoke einen schönen Abend verbracht.

Der letzte Auftritt des Jahres 2025 war die Christmette. Die werden wir wohl so schnell nicht vergessen, denn Pastor Manfred Babel hatte auf dem Weg nach Kervenheim einen Blechschaden und konnte nicht pünktlich vor Ort sein. Christian Franken hat daraufhin mit großer Empathie den Wortgottesdienst wunderbar gestaltet. Rechtzeitig zur Gabenbereitung nahm dann Pastor Babel seinen Platz ein.

Auch 2026 prägen Musik und Gemeinschaft unser Chorleben. Das möchten wir gerne auch mit neuen Sängerinnen und Sängern teilen. Wir haben noch genug Platz für Stimmen. Wer also Freude am Singen hat, der ist herzlich willkommen bei uns. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Wir proben im jeden Donnerstag um 19:30 Uhr im Pfarrheim Kervenheim. Kommt gerne vorbei. Für Fragen steht unsere Vorsitzende Stephanie Pickmann unter Tel. 0 28 25 / 84 42 gerne zur Verfügung.

Christina Paplinski



Da tut sich was

Ein kleiner Ausblick auf das Messdienerjahr

Kevelaer. Nach einem schönen Messdienerjahr 2025 mit Highlights wie dem Messdienerlager und unserem Kinoabend möchten wir euch nun einen Ausblick auf das Jahr 2026 geben und über Themen berichten, die unsere Messdienergemeinschaft beschäftigen.

Aktuell ist der Pfarrheimumbau ein leidiges Thema für viele in unserer Gemeinde, und auch wir sind davon nicht verschont geblieben. Doch für unsere wöchentlichen Gruppenstunden und die Treffen der Betreuerrunde können wir aktuell den Jugendtreff in St. Marien nutzen. Und auch für kommende Aktionen haben wir schon Alternativen organisiert. So feiern wir zum Beispiel unsere diesjährige Karnevalsdisco in der öffentlichen Begegnungsstätte.

Ein weiteres Thema, das unsere Messdienergemeinschaft wie viele andere auch betrifft, sind die in den letzten Jahren in allen Bereichen gestiegenen Kosten. Wir merken das vor allem an stark gestiegenen Buskosten, Eintrittspreisen oder auch beim Lebensmitteleinkauf für unser Zeltlager. Trotzdem sind

wir bemüht, die Teilnahmepreise so gering wie möglich zu halten, da wir es gerne allen ermöglichen möchten, bei coolen Aktionen mitzufahren. Sollten Familien einen Teilnahmebeitrag z.B. fürs Zeltlager oder andere Aktionen mal nicht stemmen können, dann haben wir Möglichkeiten – z.B. über die Gemeindecasino – schnell und unkompliziert eine Lösung zu finden.

Wenn dieser Artikel im Pfarrbrief erscheint, sind unsere ersten beiden Aktionen des Jahres schon gelaufen. Zum einen die bereits erwähnte Karnevalsdisco zusammen mit den Anthonies und Ende Februar unser Casinoabend im Jugendtreff, den wir zum ersten Mal veranstalten.

An Ostersonntag, also am 5. April 2026, starten wir nach der 11:30 Uhr-Messe für alle Kinder eine Ostereiersuche rund um die Kirche. Danach geht es schon auf Fronleichnam und somit auf unser Messdienerlager zu. Vom 4. bis 7. Juni 2026 werden wir auch in diesem Jahr auf einer Wiese in der Umgebung zelten und dabei viel spielen, gut essen, das Lagerleben genießen und na-



türlich auch einige Stunden am Lagerfeuer verbringen. Am 27. Juni 2026 wollen wir mit all unseren Messdienerinnen und Messdienern den Messdienertag auf der Gaesdonck besuchen. Nach den Sommerferien steht am 12. und 13. September 2026 wieder das Pfarrfest an, wo auch unsere Gruppen mit coolen Spielständen und der unvermeidlichen Röllchenbahn vertreten sein werden. Gegen Ende des Sommers planen wir für den 10. Oktober 2026 noch einmal einen größeren Ausflug mit unseren Messdienerinnen und Messdienern. Wohin es dabei dieses Jahr gehen wird, werden wir dann noch bekanntgeben. Und last but not least findet am 21. November 2026 natürlich wieder unser beliebter Kinoabend statt. Wie gewohnt in gemütlicher Atmosphäre und gut versorgt mit Snacks und Getränken.

Bei so vielen und hoffentlich auch coolen Aktionen, die wir planen, würden wir uns natürlich auch freuen, wenn unsere Messdienergemeinschaft weiterwächst. Deshalb

haben wir die Kommunionkinder dieses Jahres schon ein paar Mal zum Reinschnuppern bei unseren Aktionen eingeladen. Das soll auch nach der Erstkommunion nicht enden, und so planen wir mehrere offene Gruppenstunden. An drei Terminen (21. Juni, 5. Juli und 6. September 2026) möchten wir, jeweils im Anschluss an die 11:30 Uhr-Messe, alle interessierten Kindern einladen, bei uns herein zu schnuppern, und ihnen mit verschiedenen Angeboten zeigen, was auch sonst Programm unserer Gruppenstunden ist. Weitere Infos werden wir dann kurz vorher nochmal bekannt geben.

Um bei uns auf dem Laufenden zu bleiben, lohnt sich natürlich immer mal ein Blick auf die Webseite der Pfarrgemeinde, aber auch bei unserem Instagram-Account *messdiener_st.antoniuskevelaer* freuen wir uns über neue Follower. Ansonsten steht unser Vorstand bei weiteren Fragen per E-Mail unter *messdiener.antonius-kevelaer@gmx.de* zur Verfügung.

Björn Bousart

Im Dienst der Gemeinde

Messdienerschaft Twisteden freut sich über Unterstützung

Twisteden. Am Samstag, den 28. März 2026, startet die Messdienerschaft Twisteden wieder ihre alljährliche Ostersammlung. Dabei geht es allerdings nicht um bunte Ostereier und Süßigkeiten, sondern um eine kleine finanzielle Unterstützung für unsere Gemeinschaft. Der Hintergrund: Die gemeinsamen Gruppenstunden und Aktivitäten kosten Geld, sollen für



unsere Messdienerinnen und Messdiener als Dankeschön für ihren Dienst aber kostenfrei bleiben. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie unseren Sammlerinnen und Sammlern die Türen öffnen und eine kleine Spende in die Sammelbüchsen werfen.

Ihre Messdiener-Oberrunde Twisteden



Glaube zum Mitfeiern

Der Familienliturgiekreis stellt sich vor

Kevelaer. Gemeinde lebt davon, dass wir uns einbringen, die frohe Botschaft unseres Glaubens weitergeben und für unsere Mitmenschen aktiv werden. Genau darum haben wir – fünf Mütter aus Sankt Antonius – uns im Juli 2025 zusammengetan, um frischen Wind in die Familiengottesdienste unserer Gemeinde zu bringen. Seitdem bereiten wir abwechselnd mit dem Kinderchor der Anthonies und den Erstkommunionkindern der Gemeinde St. Antonius Gottesdienste vor und gestalten diese mit viel Engagement, Kreativität und Freude am Glauben.

Gottesdienste sind geteiltes Glaubensleben und lebendige Gemeinschaft. Darum ist es uns wichtig, dass sich jeder – Groß und Klein, Alt und Jung – im Gottesdienst willkommen fühlt und aktiv mitfeiern kann.

Familien mit Kindern scheuen oft vor einem Gottesdienstbesuch zurück, denn Kinder sitzen nicht immer brav still, sondern sind lebendig, neugierig, manchmal auch laut oder unruhig. Genauso möchten wir sie im Familiengottesdienst erleben. Kinder dürfen hier Kinder sein! Mit altersgerechten Elementen, anschaulichen Erzählungen und Mitmachaktionen wollen wir den Glauben verständlich und interessant machen – nicht nur für die Kinder, sondern für die ganze Familie.

Feste Symbole geben uns dabei Orientierung und sorgen für Wiedererkennung. So

begleitet uns zum Beispiel unsere Gottesdiensterkerze bei allen Feiern und erhält in jedem Gottesdienst ein weiteres, dem Thema entsprechendes Symbol aus Wachs. Auch das gemeinsame Vaterunser der Kinder mit dem Pastor im Altarraum darf in keinem Gottesdienst fehlen; und damit es nicht nur was „auf die Ohren“ gibt, geben wir meist noch eine Kleinigkeit zur Erinnerung nach dem Gottesdienst mit nach Hause. So bleibt das Erlebte und Gehörte länger im Kopf und kann auch zuhause noch weiter besprochen werden. Und falls während des Gottesdienstes doch mal Langeweile bei den Kindern aufkommt, dürfen sie sich gerne an der bereitstehenden Bücherkiste bedienen.

Natürlich ist Gottesdienst auch immer Gebet, Lob, Dank und Bitte. Diese Inhalte

wollen wir familiengerecht und gleichzeitig angepasst an unsere Lebenswirklichkeit umsetzen und damit noch mehr Vielfalt in die Gottesdienstordnung bringen. Denn von einer Sache sind wir überzeugt: Kirche darf und soll auch Spaß machen. Gemeinsam glauben, feiern, lachen und nachdenken – das ist unser Ziel im Familienliturgiekreis. Kommt das nächste Mal doch auch und feiert mit – die aktuellen Termine findet ihr auf der Homepage der Gemeinde. Wir freuen uns auf euch!

Nina Verheyen



Die Kinderkirche feiert das Osterfest

Winnekendonk. Manchmal tut es gut, sich gemeinsam auf den Weg zu machen – zu hören, zu singen, zu fragen und Neues zu entdecken. Genau dazu lädt die Kinderkirche in St. Urbanus ein. Hier stehen die Kinder im Mittelpunkt, mit ihren Gedanken, ihren Fragen und ihrer Freude am Glauben.

Dreimal hat die Kinderkirche 2026 bereits stattgefunden. Der nächste Termin ist am Sonntag, den 15. März 2026. Um 11:00 Uhr treffen sich die kleinen Teilnehmer zunächst mit ihren Eltern in der St.-Urbanus-Kirche. Anschließend gehen sie gemeinsam mit zwei Katechetinnen ins Pfarrheim. Dort wartet ein gemütlicher Sitzkreis mit einer liebevoll gestalteten Mitte.

Mit spannenden Geschichten, fröhlichen Liedern und anschaulichen Beispielen nähern wir uns den Themen rund um Ostern. Es

gibt Raum zum Mitmachen, Nachdenken und Fragenstellen. Zum Abschluss erhält jedes Kind eine kleine Erinnerung – zum Beispiel ein Ausmalbild, eine Bastelidee oder einen guten Gedanken für zu Hause.

Zur Gabenbereitung kehren die Kinder in die Kirche zurück und feiern gemeinsam mit der ganzen Gemeinde weiter. Dabei bringen sie sich

auch selbst ein und teilen einen kurzen Text oder Gedanken aus ihrer Runde.

Das Team der Kinderkirche freut sich auf viele neugierige Kinder, die diese besondere Zeit gemeinsam erleben möchten.

Anne Teller-Weyers



St. Antonius – Gemeinsam stark



Kevelaer, Twisteden, Wetten,
Winnekendonk & Kervenheim

kfd St. Antonius Kevelaer
Beste Stimmung im Mechelhaus



Ein heiterer Nachmittag bei der kfd – dazu braucht es nicht gar viel: Einen gastlichen Raum im Mechelhaus, eine gute Auswahl aufgearbeitetes Filmmaterial der Frauennachmittage aus vergangenen Jahren und eine große Leinwand. In freudiger Erwartung fand sich davor eine große Zahl an Frauen ein, und schon hieß es: „Film ab!“ Schön, die Theaterfrauen auf der Leinwand noch einmal in ihren Paraderollen zu sehen. Natürlich waren die „Filmstars“ auch im Saal dabei und teilten sich mit uns das Vergnügen. Kaffee, Gebäck, ein Gläschen Sekt zum Anstoßen und vielleicht noch ein Schnäpshen „auf alles Schöne in der Welt – op ons“

rundeten den Nachmittag ab. Wohlversorgt mit einem Vorrat an guter Laune machten sich alle auf den Heimweg. Danke für diese Wohlfühlzeit in guter Gemeinschaft.

Weitere Begegnungen sind möglich:

... bei der **kfd-Gemeinschaftsmesse** in der Antoniuskapelle, jeweils am 2. Dienstag des Monats um 19:00 Uhr.

... beim **Kreuzweg vor Ostern** am Montag, den 23. März 2026, um 15:00 Uhr ab Eingang St.-Klara-Platz.

... beim **Pilgerweg** mit Frauen der Region Goch-Kleve am Samstag, den 18. April 2026.

... beim **„Tag der Diakonin“** am Gedenktag der heiligen Katharina von Siena am Mittwoch, den 29. April 2026. Das Team der Region lädt zum gemeinsamen Wortgottesdienst um 18:00 Uhr in die Clemenskirche im Klostergarten ein.

... bei **„Märchen aus aller Welt“** am Dienstag, den 5. Mai 2026, um 14:30 Uhr. Wir laden ein zu einer Reise ins Märchenland mit der Erzählerin und Bauchrednerin Renate Holz aus Straelen. So eine Veranstaltung braucht einen besonderen Rahmen – den bietet uns an diesem Nachmittag das Hotel „Goldener Löwe“ an der Amsterdamer Straße. Lassen wir uns von Märchen und frei erzählten Geschichten fesseln und von den Auftritten der zu Leben erweckten Handpuppen fröhlich stimmen. Gerne darf auch eine Freundin oder Nachbarin mitgebracht werden.

Die Kosten inkl. Kaffee und Kuchen betragen für kfd-Frauen 10,00 € und für Nichtmitglieder 15,00 €. Kartenverkauf ist am Mittwoch, den 29. April 2026, von 9:30 bis 11:00 Uhr im Mechelhaus am Kapellenplatz.

... bei unserer **Maiandacht** am Mittwoch, den 27. Mai 2026. Wir halten sie um 15:00 Uhr in der Clemenskirche im Klostergarten.

... bei der **Fahrradtour** mit Frauen der Region „Rund um Weeze“ am Samstag, den 11. Juli 2026.

... beim **Friedensgebet** der Region in St. Vincentius Asperden am Mittwoch, den 15. Juli 2026.

Termine für die kfd-Helferinnen

Mittwoch, 29. April 2026 – 9:30 bis 11:00 Uhr im Mechelhaus
Ausgabe der kfd-Zeitschrift „Junia“ und kfd-Informationen.

Mittwoch, 24. Juni 2026 – 9:30 bis 11:00 Uhr im Mechelhaus
Ausgabe der kfd-Zeitschrift „Junia“ und kfd-Informationen.



Wir freuen uns auf gute Begegnungen

Euer Team der kfd St. Antonius Kevelaer

kfd St. Quirinus Twisteden



Ein besonderer Geburtstag – 125 Jahre kfd Twisteden

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder zu unseren **Gemeinschaftsmessen**, diesmal am 13. Mai 2026 und am 9. September 2026, jeweils um 18:00 Uhr.

Da das mittlerweile zur Tradition gewordene **kfd-Frühstück** weiter guten Anklang findet, steht es auch in diesem Jahr wieder auf unserem Programm. Es findet am 9. April 2026 und am 21. Oktober 2026 jeweils ab 9:30 Uhr im Pfarrheim Twisteden statt. Anmeldungen dazu nimmt Hildegard Witte, Tel. 0 28 32 / 7 85 05, entgegen.

Eine **Fahrradtour** wird in diesem Jahr auch nicht fehlen. Geplant ist sie im August, nähere Infos hierzu folgen noch.



Ein besonderes Ereignis wirft bereits seine Schatten voraus. Am 6. Juni 2026 feiern wir unser 125-jähriges Bestehen. Beginn unserer Feier ist um 17:00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Weitere Informationen über den Ablauf folgen auch hier.

Die Termine fürs ganze Jahr oder auch Infos zu Veranstaltungen außerhalb von Twisteden sind wie immer im Schaukasten an der Kirche nachzulesen oder auch bei Hildegard Witte Tel. 0 28 32 / 7 85 05 zu erfragen. Ganz wichtig: Zu unseren Veranstaltungen sind alle Frauen herzlich eingeladen, auch Nichtmitglieder dürfen sich einfach melden und bei uns hereinschauen. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse!

Euer kfd-Team Twisteden

kfd St. Petrus Wetten



Wetten, dass das Spaß macht? – Unser Programm für das 1. Halbjahr 2026

Mit-einander sind wir ins Jahr 2026 gestartet. Wir hoffen auch für dieses Jahr auf viele schöne Treffen, nette Gespräche und Spaß miteinander.

An jedem zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim um 14:30 Uhr der **Seniorentreff „65 plus“** statt. Geleitet wird er von Willi & Willi.

An jedem vierten Montag im Monat feiern wir die **Gemeinschaftsmesse der kfd** in der Wettener St.-Petrus-Kirche.

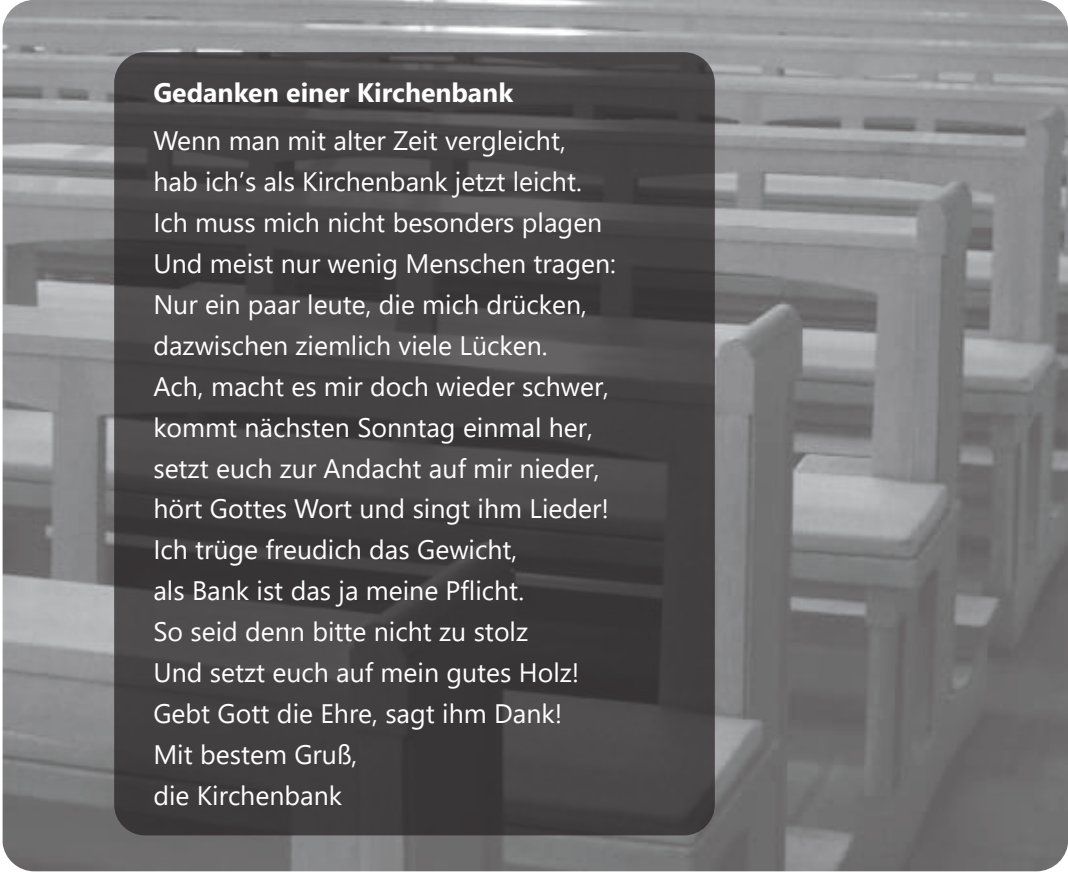
An jedem zweiten Donnerstag im Monat findet bis Ende April ebenfalls im Pfarrheim um 14:00 Uhr ein **Spielenachmittag** mit Doris und Dorothe statt. Ab Mai ist dann bestimmt das Wetter schon so gut, dass wir uns wieder gemeinsam aufs Fahrrad schwingen und auf wechselnden **Fahrradturen** die Gegend erkunden können. Treffpunkt ist der „Alte Schulhof“. Sollte das Wetter doch einmal nicht mitspielen, wechseln wir einfach spontan wieder ins Pfarrheim.

Am Freitag, den 17. April 2026, laden wir um 16:00 Uhr zum „**Italienischen Abend**“ im Pfarrheim ein. Beim gemütlichen Beisammensein werden gegen einen kleinen Obolus Getränke und italienische Küche serviert.

Am Sonntag, den 31. Mai 2026, möchten wir den Kirchenchor bei der Cafeteria anlässlich der **Wettener Kirmes** unterstützen.

Im Juni 2026 ist ein Ausflug oder ein Grill-Abend geplant. Lasst euch überraschen.

Daneben hoffen wir natürlich auf viele spontane Treffen, kurze Gespräche beim Spaziergang oder beim Einkauf. Mit-einander auch im Alltag umgehen oder wieder einmal gemeinsam „die Kirchenbank drücken“.



Gedanken einer Kirchenbank

Wenn man mit alter Zeit vergleicht,
hab ich's als Kirchenbank jetzt leicht.
Ich muss mich nicht besonders plagen
Und meist nur wenig Menschen tragen:
Nur ein paar Leute, die mich drücken,
dazwischen ziemlich viele Lücken.
Ach, macht es mir doch wieder schwer,
kommt nächsten Sonntag einmal her,
setzt euch zur Andacht auf mir nieder,
hört Gottes Wort und singt ihm Lieder!
Ich trüge freudlich das Gewicht,
als Bank ist das ja meine Pflicht.
So seid denn bitte nicht zu stolz
Und setzt euch auf mein gutes Holz!
Gebt Gott die Ehre, sagt ihm Dank!
Mit bestem Gruß,
die Kirchenbank

Wir wünschen euch allen eine gute Zeit und viel Gesundheit.

Euer kfd-Team Wettten

kfd St. Urbanus Winnekendonk



Liebe kfd-Frauen, liebe Pfarrbriefleserinnen und -leser,

zur Jahreshauptversammlung am 23. Januar 2026 begrüßten wir herzlich fast 100 kfd-Frauen in der ÖBS in Winnekendonk. Nachdem die vorgeschriebenen Punkte der Tagesordnung abgearbeitet waren, ging die Versammlung schnell in einen fröhliche Kaffeerunde mit feinen Kuchen und herzhaften Brötchen über. Parallel dazu erfolgte in Bild und Wort der Jahresbericht 2025 – und dann ging es richtig los mit einem bunten Programm:

Den Auftakt machte der Kinderchor mit dem Lied „ vom Floh“, und bei der Zugabe klatschten alle im Saal rhythmisch mit. Gleich danach rockte eine Mädchen-Tanzgruppe unter der Leitung von Verena Eifert die Bühne. Mit wirbelnden Glitzerpuscheln und der passenden Beleuchtung wurde die Performance zur großen Show. Viele der Kinder entdeckten im Publikum die eigene Oma, Uroma, Tante oder Nachbarin. Strahlendes Lächeln und heftiges Winken waren ein sicheres Zeichen, dass die Freude darüber gegenseitig war. Schlag auf Schlag ging es weiter: Sketche voller Wortwitz, die Mütterkaffee-Girls gingen zur Traumschiff-Melodie auf Weltreise mit der MS Urbanus, und eine Hitparade vergangener Schlager-Erfolge brachte den Saal zum Toben. Der Babysitter-Song mit einem Baby-Girl im XXL-Kinderwagen kam ebenso gut an wie Bill Ramseys Zuckerpuppe oder Gittes fester Entschluss, nur einen Cowboy als Mann zu akzeptieren. Als die MS Urbanus schließlich im Samba-Rhythmus Rio de Janeiro anlief, hielt es niemand mehr ruhig auf dem Platz. Die Jahreshauptversammlung endete mit dem „Gute Laune-Song“, und allen, die für dieses tolle Programm gesorgt haben, nochmals ein herzliches Dankeschön.

Nur knapp zwei Wochen wurde im Pfarrheim schon wieder gefeiert. Der Karneval nahm Anlauf für die drei tollen Tage und die kfd lud zum Altweiberfrühstück, das nicht nur ein kulinarisches Highlight ist, sondern einen fast schon legendären Ruf besitzt. Und wen wundert's – es wurde ihm auch 2026 wieder gerecht.

Auch unser weiteres Programm im ersten Halbjahr 2026 steht bereits fest – mit-einander und für-einander wollen wir durch das Jahr gehen.

Ein frohes Osterfest wünscht

Eure kfd St. Urbanus Winnekendonk

kfd St. Antonius Kervenheim



Mitmachen lohnt sich

Unsere Jahreshauptversammlung im November 2025 war gut besucht. Die Teamsprecherin begrüßte alle Frauen und verlas einen Gruß vom Präses, der wegen Krankheit noch nicht anwesend sein konnte. Bei Kaffee und leckeren Kuchen fand dann ein reger Austausch über den Werdegang unserer kfd statt. Fazit: Die bestehenden Angebote vor Ort bleiben in gewohnter Weise, überörtliche Veranstaltungen aus der Region Goch-Kleve sowie aus dem

Bereich Kevelaer und umliegenden Gemeinden werden im Jahresplaner 2026 mit aufgenommen oder zeitnah im Aushang an der Kirche veröffentlicht. So hat jedes Mitglied unserer kfd die Möglichkeit, bei Interesse eigenständig oder mit Hilfe unseres Teams daran teilzunehmen. Die Angebote sind vielfältig und es lohnt sich, auch einmal über den Tellerrand hinaus zu schauen.

Der Jahresplaner wurde Anfang des Jahres an unsere Frauen verteilt, und die ersten Termine sind schon absolviert. Unser Möhnefrühstück mit Unterstützung des MGST war wieder einmal ein toller Erfolg. Durch die musikalische Begleitung der „Jäckskes“ kamen die Gäste schnell in Feierlaune; ein Dankeschön an alle Helferinnen.

Und so geht es weiter:

Am 20. Mai 2026 werden wir um 15:00 Uhr in der Hauskapelle des Gaesdoncker Internats eine **Maiandacht** halten. Im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen Näheres über die Einrichtung zu erfahren. Eure Anmeldung dazu nehmen wir gerne entgegen; auch Männer sind herzlich Willkommen.

Unsere Seniorinnen und Senioren werden am 26. Mai 2026 zu ihrem **Jahresausflug** starten. Am 6. August 2026 möchten wir mit den anderen kfd-Gruppen der Region Kevelaer einen gemeinsamen **Gottesdienst** in unserer St.-Antonius-Kirche in Kervenheim feiern. Im Anschluss gibt es für alle, die interessiert sind, die Möglichkeit zum regen Austausch im Pfarrheim.

Unter dem Motto „Hast du erkannt, wie die Erde ist?“ findet am 9. September 2026 der **Ökumenische Schöpfungstag** auf dem Burghof in Kervenheim statt. Hierzu laden wir alle, ob Mann oder Frau, ganz herzlich ein. Mit dem Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) haben wir ein interessantes Programm erarbeitet, das den Besuch lohnt – schließlich ist die Schöpfung unser höchstes Gut.

Wer hat Lust, dabei zu sein?

Diese Frage richtet sich an alle, die Interesse daran haben, bei uns in Kervenheim den monatlichen Seniorenachmittag mit auszurichten. Er findet am letzten Dienstagnachmittag eines jeden Monats statt und wird mit verschiedenen Programmpunkten immer wieder neu gestaltet. Je mehr Personen sich melden, umso lebendiger und vielfältiger wird der Nachmittag. Ihr müsst euch auch nicht für jeden Monat verpflichten, gerne darf der Einsatz auch nur gelegentlich oder z.B. einmal jährlich sein. Unsere Helferinnen freuen sich über jede Verstärkung. Bitte meldet euch bei Anne Schaap oder Regina Reintges.

Wenn unsere kfd-Ortsgruppe auch klein geworden ist, so freuen wir uns doch immer wieder auf ein lebendiges Miteinander. Wir wünschen euch allen eine schöne Zeit mit vielen netten Begegnungen.

Euer kfd-Team Kervenheim

Hilfe, wo sie gebraucht wird



Twisteden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns auch im Jahr 2025 mit ihrer Spende unterstützt haben. Die Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden ist eine ehrenamtliche Initiative für unser Dorf. Ihre Spenden ermöglichen schnelle und unbürokratische Hilfe für Menschen in Not – von finanzieller Unterstützung bis hin zu kleinen Gesten bei Geburtstagen, Jubiläen, Erntedank, Weihnachten oder Krankenbesuchen. Ein Teil unserer Arbeit ist sichtbar, doch vieles geschieht bewusst leise und im Hintergrund. Wenn Sie Unterstützung benötigen, melden Sie sich jederzeit bei uns. Wir nehmen jedes Anliegen ernst und behandeln alle Informationen vertraulich innerhalb des Vorstandsteams.

Für Spenden steht unser Konto dauerhaft zur Verfügung. Jede Zuwendung – groß oder klein – hilft. Auch direkte Spenden an unsere Helferinnen und Helfer sind möglich. Auf Wunsch stellen wir selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden
IBAN: DE22 3206 1384 4301 9400 80
Verwendungszweck: Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden – Spende

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Susanne Jensch Tel. 0 28 32 / 55 90
Birgit Leukers Tel. 0 28 32 / 7 05 53
Angelika Heuvers Tel. 0 28 32 / 7 83 98

In guter Gesellschaft

Caritas-Seniorennachmittage in Twisteden

Twisteden. Gemeinsam ist alles doppelt so schön, darum lädt die Gemeindecaritas Twisteden auch in diesem Jahr wieder einmal in jedem Monat alle Twistedener Seniorinnen und Senioren zu einem geselligen Mittwochnachmittag ein. Das Programm ist so bunt wie das Leben im Dorf, dazu gibt es Kaffee und Kuchen (oder etwas anderes

Leckeres) und natürlich jede Menge gute Gesellschaft.
Übrigens: Eine Altersbegrenzung gibt es nicht, die Helferinnen und Helfer der Caritas freuen sich über jeden, der dabei sein möchte. Tragen sie sich die folgenden Termine also schon einmal doppelt unterstrichen im Kalender ein:

Unsere Termine

8. April 2026	14:30 Uhr, Pfarrheim	Singen mit Elisabeth Ambrosius
6. Mai 2026	14:30 Uhr, Pfarrheim	Ein Nachmittag mit dem Kirchenchor
3. Juni 2026	14:30 Uhr, Pfarrheim	Die DJK kommt
1. Juli 2026	15:00 Uhr, Minigolfplatz	Grillnachmittag
5. August 2026	14:30 Uhr, Pfarrheim	Vortrag „Geschichte der Gärtnerei“
2. September 2026	14:30 Uhr, Feuerwehrhaus	Die Feuerwehr Twisteden lädt ein



Lebendige Gemeinschaft

Ein buntes Programm nicht nur für Mitglieder

Kevelaer. Die Kolpingsfamilie Kevelaer ist eine lebendige Gemeinschaft, die sich vor allem durch zahlreiche gemeinschaftliche Aktivitäten auszeichnet, die auch Nichtmitgliedern zugänglich sind. Das Programm im 2. Quartal 2026 sieht derzeit folgende Veranstaltungen vor:

3. April 2026, 18:00 Uhr

Kreuzweg am Karfreitag

Am Karfreitag, den 3. April 2026, lädt die Kolpingsfamilie alle Interessierten zum gemeinsamen Kreuzweg ein. Treffpunkt ist der Eingang zum Kreuzweg am St. Klara Platz, Beginn ist um 18:00 Uhr. Gemeinsam folgen wir dem Leidensweg Christi. Gebete und Texte werden hierbei auch Bezug auf die heutige Zeit nehmen. Der Kreuzweg endet am Ausgang Gelderner Straße. Hier wird im Anschluss eine Spendensammlung für einen gemeinnützigen Zweck durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

11. April 2026, 15:00 Uhr

Besichtigung des Klarissenklosters

Seit seiner Gründung im Jahr 1892 liegt sich das Klarissenkloster im Herzen von Kevelaer. Und damit mitten im betriebsamen Lärm eines verkehrsreichen Platzes – ein eher ungewöhnlicher Ort für den Lebensbereich der Ordensschwwestern. Nur die wenigsten Kevelaerer haben bisher Gelegenheit gehabt, hinter die Mauern der Schwesterngemein-

schaft zu schauen. Der Kolpingsfamilie wird am 11. April 2026 erstmals die Möglichkeit gegeben, die Gemeinschaft der Klarissen und ihr Kloster näher kennenzulernen. Im Anschluss ist ein gemeinschaftliches Kaffeetrinken mit Kuchen vorgesehen. Anmeldungen dazu nimmt Norbert Kascher entgegen.



16. April / 21. Mai /

11. Juni 2026

Seniorenachmittage

Regelmäßig finden im Priesterhaus unter der Leitung von Bruder Wolfgang die Seniorenachmittage der Kolpingsfamilie statt. Sie sind auch für Nichtmitglieder eine schöne Gelegenheit, wieder einmal unter Leute zu kommen und sowohl alte als auch neue Bekannte zu treffen.

17. April 2026, 14:30 Uhr

Besichtigung des Unternehmens

Walther Faltsysteme am Hoogeweg

Betriebsbesichtigungen gehören zum festen Bestandteil unseres Jahresprogramms. In diesem Jahr besuchen wir die Walther Faltsysteme GmbH am Hoogeweg in Kevelaer. Das Unternehmen hat 45 Jahre Erfahrung in Konstruktion, Werkzeugbau und Produktion von Mehrweg-Ladungsträgern und ist somit eine ausgewiesene Spezialistin bei der Neuentwicklung von maßgeschneiderten Transportbehältern. Die Anmeldung dazu, auch für Nichtmitglieder, nimmt Norbert Kascher entgegen.

29. Mai / 26. Juni / 24. Juli 2026, 18:00 Uhr
Boule im Solepark

Boule ist in Kevelaer fast schon zur Trendsportart herangewachsen. Regelmäßig wird die Boule-Anlage im Solepark mit den insgesamt vier Bahnen sowohl von Einheimischen als auch von auswärtigen Gästen genutzt. Mehrmals im Jahr trifft sich hier unter freiem Himmel auch die Kolpingsfamilie Kevelaer, um gemeinsam dem gemütlichen Sport mit den Kugeln zu frönen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, dabei mitzumachen.

Während des Spiels dürfen ein Gläschen Wein und ein Stück Baguette mit Käse à la France nicht fehlen. Schließlich ist Boule ja in Frankreich ein Nationalsport. Anmeldung

gegen eine kleinen Kostenbeitrag von 5,00 € bei Norbert Kascher.

2. Juni 2026, 18:30 Uhr
Kolpingmesse in St. Marien

Viele weitere Informationen und aktuelle Termine finden Sie auf der neu gestalteten Website der Kolpingsfamilie Kevelaer: www.kolping-kevelaer.de.

Rainer Niersmann

Kontakt:

Lothar Teeuwsen Tel. 0 28 32 / 23 58

Norbert Kascher Tel. 0 28 32 / 25 88

Br. Wolfgang Tel. 0 28 32 / 93 38 162

Gemeinde unterwegs

Wallfahrt nach Echternach 2026

„Kommt herbei von nah und fern“

Das ganze Jahr über gleicht das Leben in dem kleinen Städtchen Echternach an der deutsch-luxemburgischen Grenze dem Flüschen Sauer, der an ihrem Häusermeer vorbeifließt – es plätschert langsam vor sich hin.

Am Dienstag nach Pfingsten ändert sich das allerdings vollkommen: Dutzende von kleineren und größeren Pilgergruppen sowie Musikgruppen ziehen dann betend und springend durch die Straßen der Stadt, so wie es seit

dem Mittelalter überliefert ist. Ihr Ziel ist das Grab des hl. Willibrord. Alljährlich rechnet man mit 10.000 Pilgern.



Auch wenn die Städte Kevelaer und Echternach beide ihren Charme, ihr Flair haben, das Wallfahrtsleben der beiden Städte ist ganz verschieden. Mag sich auch der eine oder die andere während des Jahres am Grab des hl. Willibrord efinden, von einem „Wallfahrtsleben“ kann man

eigentlich nicht sprechen. Die Springprozession, deren Quelle und Ursprung mehr oder

weniger im Dunkel der Vergangenheit verborgen liegt, ändert das zumindest für einen Tag grundlegend. An jedem Pfingstdienstag strahlt mit der Stadt Echternach auch die Wallfahrt weit ins Land hinein. Menschen wissen sich verbunden mit dieser Tradition, auch wenn sie nicht einfach erklärbar ist. Wie so vieles im Glauben und im Glaubensleben. Dass über all die Jahrhunderte diese Tradition lebendig geblieben ist, lässt etwas von der Kraft des Volksglaubens erahnen, der oft näher am Menschen und geisterfüllt ist, als es die Theologen wahrhaben wollen. Genau deswegen wird die Kirchengemeinde St. Antonius auch in diesem Jahr am Pfingst-

dienstag wieder eine gemeinsame Fahrt nach Echternach anbieten. Am 26. Mai 2026 startet ein Pilgerbus Richtung Luxemburg, und zwar früh um 5:00 Uhr ab der Bushaltestelle Am Bahnhof. Weitere Zustiegsmöglichkeiten wird es je nach Zahl der Anmeldungen geben. Die Rückkehr ist gegen 19:00 Uhr vorgesehen.

Nach der Teilnahme an der Bet- und Springprozession und einer Zeit der (leiblichen) Stärkung werden wir auf dem Rückweg in St. Gertrud in Boudersath gemeinsam die Eucharistie feiern. Die Kosten für die Fahrt betragen 20,- € pro Person. Anmeldungen sind in den Pfarrbüros möglich.

Andreas Poorten



Kreuz & quer

Per crucem – Durch das Kreuz

Einladung zum Taizègebet

Kevelaer. Durch das Kreuz wird uns in Trauer und Leid der Weg zu Licht, Hoffnung und Erlösung geebnet. In dieser Gewissheit leben wir als Christen, sie trägt uns unser ganzes Leben und über den Tod hinaus. So wollen wir auch am Karfreitag, den 3. April 2026, um 20:00 Uhr wieder mit vielstimmigen Gesängen und Gebetstexten Kerzen der Hoffnung

entzünden. Mit unseren Fürbitten stellen wir die Kerzen auf das Kreuz und bringen es damit zum Leuchten. Nach dem gemeinsamen Gebet kann jeder, der möchte, in Stille hier sein persönliches Gebet fortsetzen.

Gestaltet wird das Taizè-Gebet gemeinsam mit den Anthony Singers. Wir freuen uns auf euer Kommen..

Stefanie Kunz und Ines Kascher

Damit es auch in Zukunft am Karfreitag und im Advent ein Taize-Gebet geben kann und wir durch die Kerzen am Taize-Kreuz Licht und Hoffnung weitertragen können, brauchen wir Sie/Dich/Euch! Wir würden uns sehr über Unterstützung bei der Vorbereitung und Gestaltung freuen! Interessierte können sich gerne bei Stefanie Kunz kunz-s@bistum-muenster.de oder bei Ines Kascher info@osteopathie-kascher.de melden.

Gott mit den Augen des Herzens betrachten

Kontemplatives Gebet im Klostergarten

Kevelaer. Wenn wir Klarheit für unser Leben brauchen, suchen wir oft nach Zeiten und Orte der Stille. Genau so ist es auch beim kontemplativen Gebet, das tief in der christlichen Tradition verwurzelt ist. Es leitet sich

ab vom lateinischen „contemplare“, was so viel bedeutet wie „aufschauen“ oder „betrachten“. In der Stille schauen wir auf Gott, betrachten ihn mit den Augen des Herzens und lassen uns von seinem Geist füllen und



prägen. Geborgen in seiner Gegenwart öffnen sich für uns unversehens neue Einsichten und Wege.

So laden wir Sie herzlich zum kontemplativen Gebet im Klostergarten Kevelaer ein. Wir treffen uns dort jeweils um 19:00 Uhr im Meditationsraum im zweiten Obergeschoss, wo wir uns nach einem kurzen Impuls zum Ankommen dreimal für 25 Minuten in eine persönliche Meditation begeben. Wer möchte, kann schon ab 18:15 Uhr für eine kurze Hinführung und/oder ein Gespräch zu

uns kommen. Die Teilnahme ist kostenlos und Anmeldungen sind nicht erforderlich – Sie können jederzeit teilnehmen.

Termine bis Juni 2026

- 23. März
- 3. und 27. April
- 11. Mai
- 8. und 22. Juni

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Sr. Hildegard, Tel. 0 28 32 / 9 77 38-96

Sr. Marlies

In der Stille zu Gott finden

Eucharistische Anbetung in St. Antonius

Kevelaer. Eucharistische Anbetung bedeutet, ganz nah bei Gott zu sein. Das Gebet vor der geweihten Hostie, aufgestellt in der Monstranz, kann uns auf den Weg zu einer innigen Gottesbeziehung führen.

In der St.-Antonius-Kapelle in Kevelaer ist dazu immer am Priester-Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag – das ist der erste Freitag im Monat – Gelegenheit. Zeit für das stille Gebet ist in der Regel von 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr mit einem abschließenden sakramentalen Segen. In der Zeit von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr besteht auch Gelegenheit zur Beichte.

Die nächsten Termine 2026

30. April / 4. Juni / 2. Juli / 6. August / 3. September / 1. Oktober, jeweils

19:00 Uhr Stille Nachtanbetung mit sakramentalem Segen.

23. Mai / 31. Oktober, jeweils

20:00 Uhr Stille 12-Stunden-Nachtanbetung bis 8:00 Uhr am folgenden Tag mit sakramentalem Segen.

In Gottes Gegenwart haben wir die Möglichkeit unsere Anliegen, Bitten und unser Dank ihn zu bringen. Dazu herzliche Einladung.

Heike Derksen





Im Dienst zu Ehren der Gottesmutter

50 Jahre Gemeinschaft der Brudermeister

Kevelaer. Die durch mehrere Brudermeister-Stäbe in Kevelaer schon 1757 bezeugte Gemeinschaft der Brudermeister erhielt im Jahre 1873 durch den damaligen Pfarrer und Leiter der Wallfahrt in Kevelaer, den H.H. Prälaten Joseph van Ackeren, neue Richtlinien. In Ihrer Versammlung am 31. Mai 1976, dem letzten Tag des 333. Jahres der Einsetzung des Gnadenbildes der „Trösterin der Betrübten“ in Kevelaer, beschloss die Brudermeistervereinigung, den Bischof von Münster um die Umgründung der Gemeinschaft in eine „Bruderschaft der Consolatrix Afflictorum“ zu bitten. Dieser Bitte und der Genehmigung der neuen Satzung wurde entsprochen, und so darf unsere Bruderschaft in dieser Form im Jahr 2026 ihr 50jähriges Bestehen feiern.

Unsere Brudermeister führen allabendlich in der Kerzenkapelle um 18:00 Uhr durchs Marienlob, organisieren und begleiten die

Wallfahrten nach Boxmeer und Walbeck, beten bei Prozessionen und anderen kirchlichen Anlässen vor und sind bei der Öffnung und Schließung der Wallfahrtsporte immer mit von der Partie. Zurzeit besteht die Bruderschaft aus 43 Mitgliedern. Dazu zählen der Pfarrer von St. Marien als Regens und der Pfarrer von St. Antonius als Subregens – beide sind geborene Mitglieder unserer Bruderschaft – sowie 30 aktive Brudermeister, die jeweils an einem bestimmten Tag im Monat durchs Marienlob führen. Sechs Ehrenbrudermeister und fünf inaktive Brudermeister machen den Kreis komplett.

2026 werden wir mit verschiedenen Aktionen unser 50-jähriges Bestehen feiern und haben dabei immer die besondere Verehrung der Gottesmutter sowie die Förderung der Wallfahrt nach Kevelaer zur Trösterin der Betrübten im Blick.

Hans-Gerd Willems



Tradition bewahren – Zukunft gestalten

Das Wettener Jahr 2026 mit den Petrus-Schützen

Wetten. Ich sitze hier Anfang Januar am Schreibtisch. Draußen wird es früh dunkel, der Schnee fällt leise, und trotzdem denke ich schon an die Fasten- und Osterzeit und daran, was uns in diesem Jahr alles erwartet.

Es fühlt sich an, als wäre es erst gestern gewesen, dass ich über das Tannenbaumschmücken auf dem Markt in Wetten und über das vergangene Jahr 2025 geschrieben habe, doch schon sind wir wieder in einem neuen Jahr angekommen – 2026. Die Zeit vergeht schnell. Vielleicht gerade deshalb ist es gut, hinzuschauen, was uns gemeinsam trägt.

Für uns Schützen, aber auch für unser ganzes Dorf, liegt wieder ein Jahr vor uns, das reich an Begegnungen, Arbeit, Freude und Gemeinschaft ist. Unsere Karnevalsparty „Kölscher Abend“ am 14. Februar und das Patronatsfest am 22. Februar liegen inzwischen schon hinter uns. Wenn ich daran zurückdenke, spüre ich, wie viel Herzblut in solchen Tagen steckt. Viele Hände packen an, viele Ideen kommen zusammen und am Ende erleben wir Momente, die uns noch lange in Erinnerung bleiben. Dafür bin ich dankbar. Beim Patronatsfest durften wir auch in diesem Jahr verdiente Mitglieder ehren:

- für 40 Jahre: Paul van Bebber, Josef Claßen und Jürgen Kröll
- für 50 Jahre: Hans-Gerd Hebben, Willi Selders und Franz-Josef Vos.

Solche Ehrungen zeigen, wie viel Treue, Zeit und Hingabe über so viele Jahre hinweg in unseren Verein geflossen sind. Ohne Menschen wie diese Sechs gäbe es vieles von dem, was uns heute selbstverständlich er-

scheint, einfach nicht. Für diese Verbundenheit kann man gar nicht oft genug „Danke“ sagen.

Und es geht weiter: Am 2. Mai 2026 treffen wir uns wieder auf dem Markt zum Knoase-schießen. Dieses Schießen hat bei uns Tradition und ist jedes Mal etwas Besonderes. Man spürt die gespannte Ruhe, wenn die ersten Schüsse fallen, und gleichzeitig das fröhliche Miteinander rundherum. Für viele ist dieser Abend ein Wiedersehen mit alten Bekannten, ein gemütliches Gespräch am Rand und natürlich die Frage: Wer holt sich in diesem Jahr die „Knoase“? Besonders schön finde ich: Mitmachen darf jede und jeder ab 16 Jahren. Geschossen wird in kleinen Gruppen – Kegelvereine, Nachbarschaften, Freundeskreise oder Familien treten gegeneinander an. Aus dem Wettbewerb wird schnell ein geselliges Beisammensein. Gerade solche Bräuche verbinden uns mit unserer Geschichte. Sie erinnern daran, dass Gemeinschaft nicht von selbst entsteht, sie wächst, weil wir zusammenkommen, miteinander lachen und fair miteinander wetteifern.

Nur einen Tag später, am 3. Mai 2026, steht unser traditionelles Vogelschießen an. Der Platz füllt sich, alle blicken hinauf zum Vogel und mit jedem Treffer steigt die Spannung. Manchmal dauert es länger, manchmal geht es plötzlich ganz schnell. Wenn der entscheidende Schuss fällt, ist es ein Moment, der Gänsehaut macht: Wer wird es in diesem Jahr sein? Wer übernimmt Verantwortung, repräsentiert unseren Verein und unser Dorf als Königin oder König? Ich finde, dieser Augenblick zeigt immer wieder, wie sehr Tradition und Zukunft zusammengehören:

Ein neuer Hofstaat wächst, neue Ideen entstehen und gleichzeitig bleiben wir unseren Wurzeln treu.

Ein Höhepunkt wartet schließlich am 21. Juni 2026: Wir richten das Bezirksschützenfest des Bezirksverbandes Kevelaer aus. Schon jetzt merkt man, wie intensiv die Vorbereitungen laufen. Es wird geplant, abgestimmt, organisiert und manchmal auch improvisiert. Aber genau das zeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist: Jede und jeder bringt sich ein, mit dem, was möglich ist.

Mitten in all dem liegt die Fasten- und Osterzeit. Sie erinnert mich jedes Jahr daran, dass unser Weg nicht nur aus Terminen und

Aufgaben besteht. Ostern erzählt von Hoffnung, von Neubeginn und davon, dass Gott uns durch alles begleitet, auch dann, wenn Wege anstrengend sind. Ich wünsche uns allen, dass wir in diesem Jahr immer wieder Momente entdecken, in denen wir spüren: Wir sind getragen von unserem Glauben, von unserer Gemeinschaft und von Menschen, die füreinander da sind.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen mit euch, in der Gemeinde, bei den Schützen und überall dort, wo wir uns in Wetten über den Weg laufen.

St. Petrus-Schützenbruderschaft Wetten

Dagmar Schriefers

DenkMal Grabmal e.V.

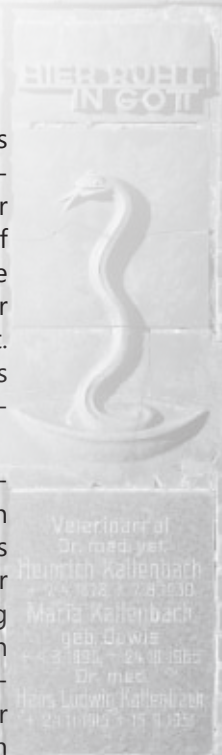
Zeitzeugen unserer Geschichte

Kevelaer. Der Kevelaerer Förderverein DenkMal Grabmal e.V. konnte mit Unterstützung der Bezirksregierung Düsseldorf im Rahmen der NRW-Förderung „Heimatscheck“ ein weiteres Denkmal auf dem Kevelaerer Friedhof vor dem Verfall retten und restaurieren lassen. Es ist das Grabmal von Veterinär Dr. med. vet. Heinrich Kallenbach und seiner Familie. Der Tierarzt Heinrich Kallenbach wohnte Anfang des 20. Jahrhundert in Winnekendonk am Alten Markt und hat von hier aus auch praktiziert. Im Kevelaerer Volksblatt von 1913 gab er seine Vermählung mit Maria Opwis bekannt. Im Katalog des Vereins Pro Arte wird das

Grabmal der Familie von Dr. Peter Lingens kurz beschrieben: „Ein schlankes, hohes Ziegelmonument zeigt auf der Vorderseite ein Tonrelief, auf dem als Berufs-Symbol eine Schale dargestellt ist, aus der eine Schlange emporsteigt. Der Künstler des Tonreliefs war Josef Vorfeld (1903-1997).“



Das Denkmal mit der markanten Darstellung steht in der Gräberreihe entlang des Kreuzweges. Ein Kevelaerer Steinmetz hat es sorgfältig restauriert: Vorsichtig wurden lose Klinkersteine herausgelöst, umsäumt und wieder eingebaut. Risse und kleinere Fehlstellen im Tonrelief wurden mit farblich angepasstem



Steinersatzmörtel ausgebessert und mineralisch verpresst, Fugen im gesamten Denkmal erneuert. Ein Zeitzeugnis unserer heimatischen Geschichte, das nun wieder eine Zukunft hat.

Der Förderverein DenkMal Grabmal e.V. ist bemüht, erhaltenswerte Denkmäler wie das der Familie Kallenbach vor der Entsorgung

zu bewahren. Das ist bei diesem Projekt mit der Unterstützung der Bezirksregierung Düsseldorf, den Beiträgen der Mitglieder (Jahresbeitrag 12,- €), sowie privaten Spenden – für die es eine Spendenquittung gibt – erfolgreich gelungen. Nähere Auskunft zum Verein und seiner Arbeit erteilt gerne Ernst Koppers, Tel. 0 28 32 / 75 79.

Ernst Koppers

Mit Blumen bunt geschmückt

Gelebte Gemeinschaft in Kleinkevelaer

Kleinkevelaer. Wenn in der großen Welt alle Wege nach Rom führen, dann führen sie in Kleinkevelaer alle zur Kapelle. Sie steht nicht nur in der Ortsmitte, sie ist auch das Herzstück unserer Gemeinschaft. Und so ist sie der Ausgangspunkt für vieles, was wir gemeinsam unternehmen.

Schon am Freitag, den 20. März 2026, startet wieder der große Frühjahrsputz. Je mehr Hände mithelfen, desto besser. Wir treffen uns an der Kapelle und sammeln den Müll ein, der sich in den letzten Monaten im öffentlichen Raum und in der Natur um uns herum angesammelt hat. Im Anschluss gibt es für die fleißigen Helfer wie in jedem Jahr ein gemütliches Beisammensein mit Würstchen und Getränken.

Zu Fronleichnam schmücken wir unsere Kapelle traditionell mit buntem Blumenschmuck. Am Mittwoch, den 3. Juni 2026, treffen wir uns, um einen Kranz zu binden und den wunderschönen Teppich aus frischen Blüten anzufertigen. Am Fronleichnamstag selbst, den 4. Juni 2026, schmücken wir dann die Kapelle, bringen den Kranz an und legen vor dem Eingang den Blütenteppich aus.

Und schon jetzt ein Blick in die noch etwas fernere Zukunft: Am Mittwoch, den 16. September 2026, feiern wir um 18:00 Uhr gemeinsam Gottes-

dienst an der Kapelle.

Kommen Sie doch auch dazu. Jeder ist herzlich willkommen.

Johanna Ambrosius



Eine Gemeinschaft, die trägt

St.-Martins-Tradition in Kervenheim

Kervenheim. Das Sankt-Martins-Fest 2025 war nicht nur für unsere Dorfkinder ein tolles Ereignis, es ist längst auch für viele auswärtige Kinder und deren Eltern und Großeltern ein schöner Anlass, um sich bei einem besonderen Erlebnis an die Wohltaten des Heiligen Martin zu erinnern.

Begonnen hatte der Abend um 17:30 Uhr mit einer kurzen Ansprache, bevor sich der Laternenumzug auf seinen Weg durch die Straßen und Gassen Kervenheims machte. Viele Kinder zeigten stolz ihre selbstgebastelten Laternen und stimmten begeistert in die bekannten Martinslieder ein. Im Anschluss an den Umzug wurde den Kindern dann am Martinsfeuer auf dem Schulhof in einer kurzen Szene die Mantelteilung und der Werdegang Martins zum Bischof dargestellt. Da glänzten die Augen mit den Laternen um die Wette.

Im Hintergrund sorgten viele fleißige Helfer für einen reibungslosen Ablauf. Das Martinskomitee und der Förderverein der St.-Norbert-Schule arbeiteten Hand in Hand und packten bereits am Vortag 300 bunte Tüten für die Kinder. Auch die Senioren der Dorfgemeinschaft wurden nicht vergessen und mit 113 Weckmännern beschenkt. Danken möchte ich an dieser Stelle besonders der Bäckerei Kürvers, die seit Jahren kostenlos die Weckmänner für unsere Senioren bereitstellt. Auch die langjährige finanzielle Unterstützung durch die Kervenheimer Vereine und die große Spendenbereitschaft bei der Haussammlung sorgen mit dafür, dass die inzwischen 98-jährige Martinstradition in Kervenheim lebendig bleibt. Ein besonderer Dank auch an alle anderen Helfer, ohne deren Einsatz ein schönes Fest nicht möglich wäre. Ein wunderbarer Beweis, wie Gemeinschaft uns trägt.

Bernhard Reintges



Ein guter Weg zum „mit-einander“

So bekommen Sie unseren Pfarrbrief

Wie viele Formen das Mit-einander in unserer Gemeinde hat, das lässt sich im Pfarrbrief immer wieder eindrucksvoll nachlesen. Und wer gerne wissen will, was wo wann passiert oder wo er sich auch selbst engagieren kann, der hat die aktuelle „mit-einander“-Ausgabe am besten immer griffbereit. Gedruckt oder digital – beides ist im Angebot.

Wer den Pfarrbrief als gedrucktes Heft nach Hause bekommen möchte, der gibt im

Pfarrbüro seine Adresse an und erhält ihn umgehend nach Erscheinen geliefert. Wer lieber digital liest, abonniert ihn aufs Handy, Tablet oder den Laptop. Bitte melden Sie sich auch dazu schriftlich im Pfarrbüro an.

Für alle anderen interessierten Pfarrbriefleserinnen und -leser liegen die aktuellen Hef-



te an verschiedenen Stellen in der Gemeinde aus und können dort mitgenommen werden – natürlich auch als Freundschaftsdienst für all jene, die selbst nicht mehr so mobil sind:

- in allen Kirchen und Kapellen sowie den Pfarrheimen der Kirchengemeinde
- im Marien-Hospital
- in allen Seniorenheimen, die im Pfarrgebiet liegen
- Twisteden: Bücherei Twisteden, Frischmarkt und Volksbank
- Wetten: Bücherei Wetten, Bäckerei Steegmanns und RWZ-Markt
- Winnekendonk: St.-Urbanus-Kindergarten, Apotheke, Volksbank, Eichhoff und Peters, Edeka und Praxis
- Kervenheim: St.-Antonius-Kindergarten, Bücherei Kervenheim und Bäckerei Kürvers

Sie möchten den Pfarrbrief direkt nach Hause bekommen? Mit diesem QR-Code geht das ganz einfach: Scannen - anmelden - fertig!



Die Liste wird auf unserer Homepage fortlaufend aktualisiert und ergänzt.

Jutta Bückendorf

Impressum

Der Pfarrbrief „mit-einander“ ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf; Layout und Satz: Dr. Jutta Bückendorf; Korrektur: Pfarrer Andreas Poorten, Pfarrsekretariate; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: reijntjes printmedien, Kleve.

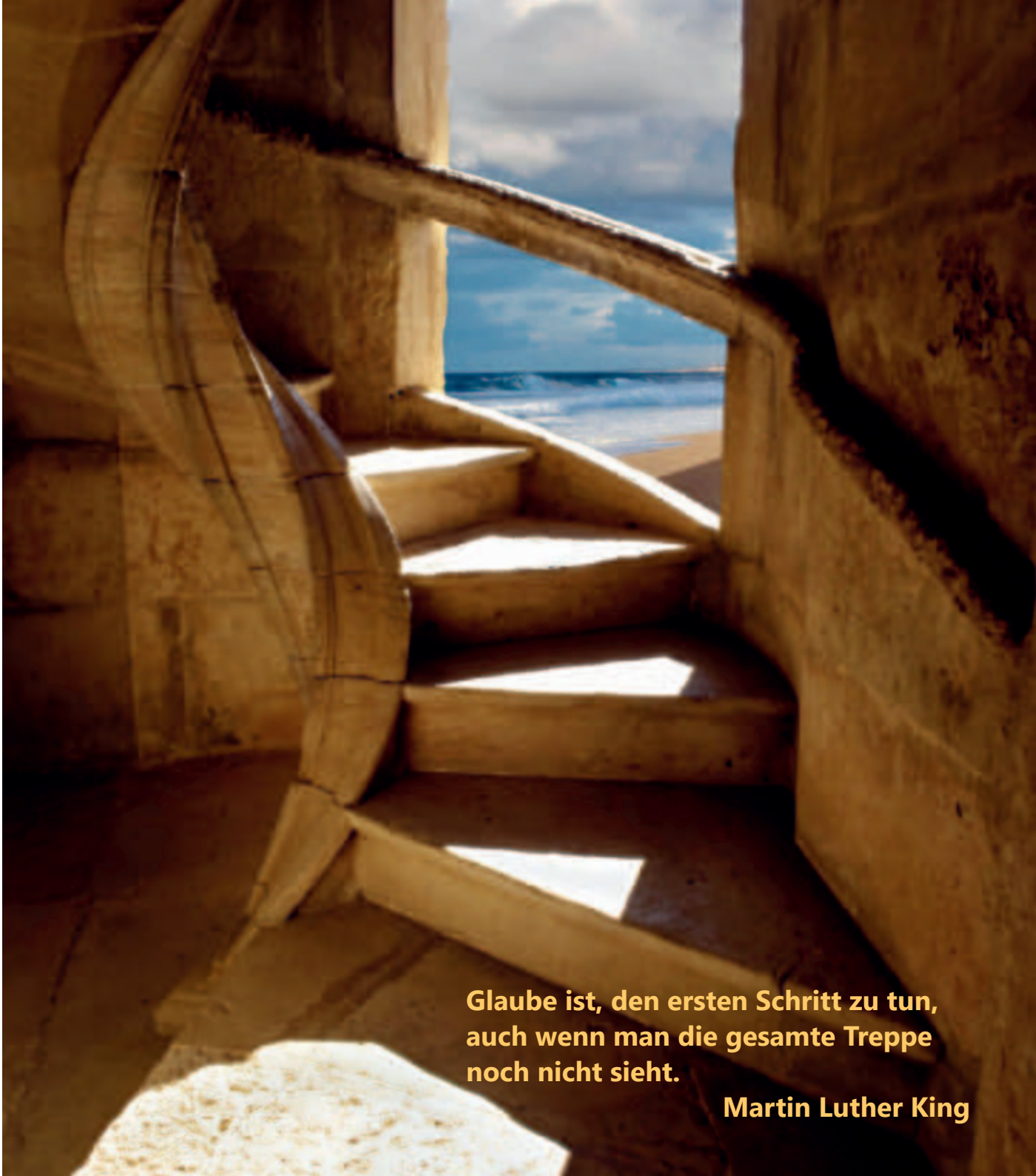
Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10,

eMail: pfarrbrief@antonius-kevelaer.de; Homepage: www.antonius-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 16. Oktober 2026. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge zu redigieren und aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; S. 1, 2, 15, 16, 24, 40, 41, 59, 67 – www.pixabay.de; S. 19-21, 25, 26, 30, 34, 43, 60, 65 – www.pngwing.com; S. 27, 28 – Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.; S. 68 – Misereor.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.



**Glaube ist, den ersten Schritt zu tun,
auch wenn man die gesamte Treppe
noch nicht sieht.**

Martin Luther King

FASTEN²⁰²⁶AKTION

**Hier fängt
Zukunft an**

**Spenden
Sie jetzt.**

Kath. Kirchengemeinde
St. Antonius Kevelaer
DE 15 3206 1384
4301 9400 12

Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Erstkommunionfeiern in Kevelaer, St. Antonius

Im aktuellen Pfarrbrief (S. 20) sind uns leider bei der Veröffentlichung der Namen für die Erstkommunionfeiern in Kevelaer einige Fehler unterlaufen. Hier nun die richtige Zuordnung der Kinder zu den Erstkommunionfeiern:

12.04.2026

Maik Blust, Elsa-Brändström-Straße 6; Tiana Bögershausen; Ilay Breddin; Romy Breßer, Bertha-von-Suttner-Straße 12; Lenny Flock; Greater Freedom, Ladestraße 20; Emilia Friesen; Leslaw Grin; Naomi Hanemann; Alexander Jans, Mühlenring 45; Aurelia Jarosz; Lena Kolodziej, Am Alten Wasserwerk 3a; Martha Neri, Schumannstr. 14; Charlotte Rochow, Gelderner Str. 180; Titus Schröer; Paul Smolorz; Gabriel Steeger; Romy Tönnißen; Lennox Wagner, Verdistr. 8; Johann Weber; Paul Welbers und Johanna Wolfförster.

19.04.2026

Nick Blaschkowitz, Haydnstr. 26; Leon Brylka, Röntgenstraße 36; Adelina Burek, Fliederweg 2; Jana Marie Daniels; Mick de Raef; Mila de Raef; Phil Drießen, Rilkestr. 6; Maja Głaczyńska, Fliederweg 6; Oskar Haßendt; Kacper Jedrysik, Am Hagelkreuz 12; Nick Koken, Gelderner Str. 249; Amber Lea Kreggenwinkel, Klinkenberg 9b; Patryk Lewandowski, Weezer Str. 224; Filip Maciejewski, Basilikastr. 19; Nel Michalska; Moritz Mülders; Johann Niewerth, Kurt-Schumacher-Straße 42; Emma Pasch Amores, Hegerathsweg 7a; Kacper Pipała, Heykampring 1a; Mara Pool; Carl Ricken; Tobias Schneider, Humboldtstr. 4; Eva Stümpges; Lynn-Sophie van Riswyck und Bruno Willems.

***Hinweis:** Aus datenschutzrechtlichen Gründen entscheiden die Eltern, ob und wie ihr Kind in der Veröffentlichung genannt werden soll bzw. fotografiert werden darf.*